AGFS

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Impulse für lebenswerte Städte,
Gemeinden und Kreise

Formate, Angebote und Unterstützung für die kommunale Förderung der Nahmobilität



Vorabdruck aus dem
Werkbuch der AGFS NRW

Alles an einem Ort: Die AGFS-Website und der AGFS-Campus

Die AGFS-Website bietet einen Überblick über Themen, Inhalte und Angebote und richtet sich an eine breite Öffentlichkeit. Der Campus ergänzt dies als zentraler Arbeits- und Wissensraum für Mitgliedskommunen mit vertiefenden Materialien und konkreten Unterstützungsangeboten.

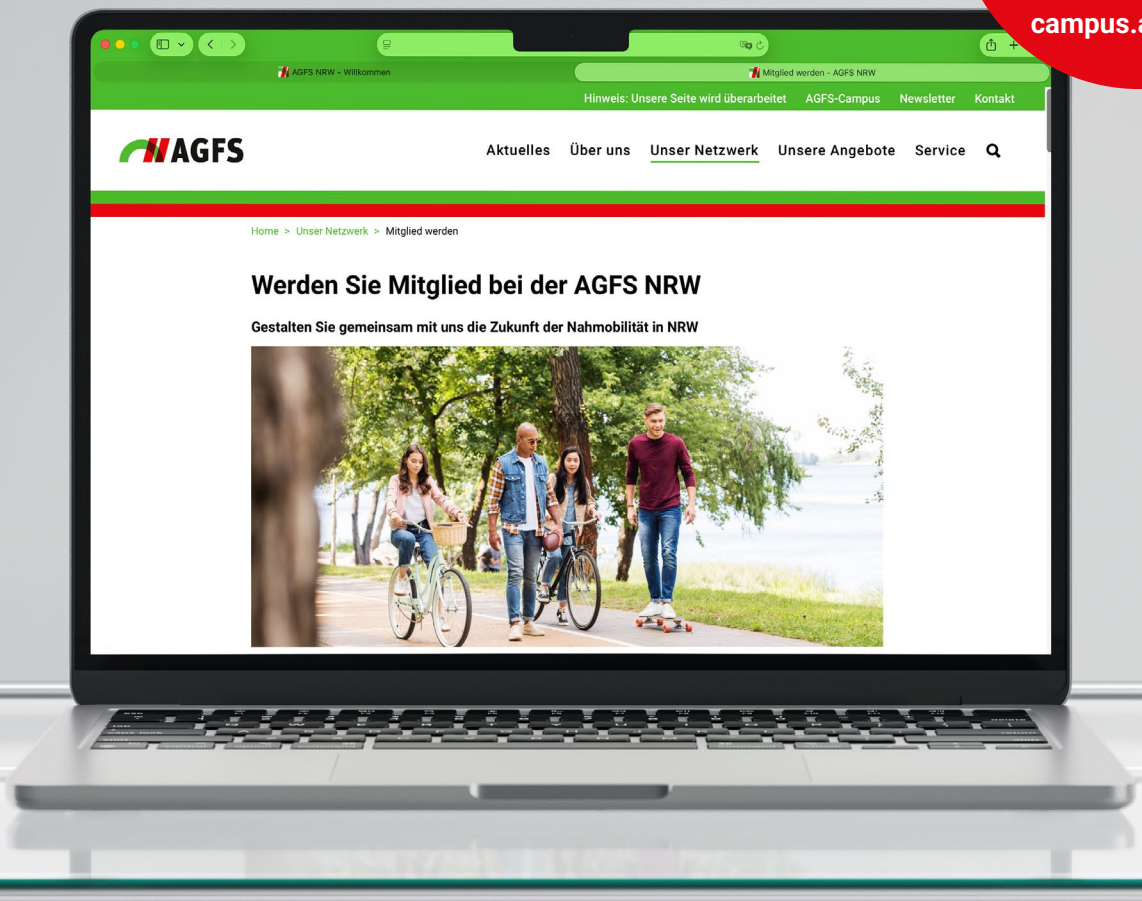
Profitieren Sie von unserem umfangreichen Fachwissen!

AGFS-Website:

www.agfs-nrw.de

AGFS-Campus:

campus.agfs.nrw



Vorwort



Christine Fuchs,
Geschäftsführende Vorständin
AGFS NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitgliedskommunen der AGFS NRW,

Nahmobilität beschreibt die alltägliche Mobilität über kurze Distanzen – vor allem zu Fuß und mit dem Fahrrad. Sie ist ein zentraler Bestandteil lebenswerter Städte, Gemeinden und Kreise, weil sie sichere, selbstständige Wege ermöglicht und die Grundlage für Teilhabe schafft. Gleichzeitig steht sie für die Qualität öffentlicher Räume: für Erreichbarkeit, Sicherheit und Aufenthaltsqualität – und damit für zentrale Fragen kommunaler Entwicklung. Dahinter steht eine klare Vision: Städte und Gemeinden als Lebens- und Bewegungsraum für alle.

Die AGFS NRW ist das Kompetenznetzwerk Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen – ein seit über 30 Jahren gewachsenes Netzwerk von Kommunen für Kommunen, mit dem klaren Anspruch, Kommunen bei der Entwicklung einer zukunftsfähigen Mobilität konkret zu unterstützen. In dieser Zeit haben sich die Anforderungen an Mobilität deutlich verändert. Unsere Themen wie Nahmobilität, Gesundheit, Klimafolgenanpassung und Klimaresilienz, Aufenthaltsqualität und sichere Verkehrsräume sind stärker in den Fokus gerückt. Gleichzeitig stehen viele Kommunen vor der Herausforderung, diese Themen praktikabel umzusetzen.

Genau hier setzt die Arbeit der AGFS NRW an: Wir bündeln Wissen, entwickeln Formate und schaffen Austausch, um Kommunen handlungsfähiger zu machen – vernetzt, aktiv und wirksam. Dieses Werkbuch gibt einen strukturierten Überblick über die Angebote, Formate und Tätigkeiten der AGFS NRW. Es zeigt, wie sie zusammenwirken und welche konkrete Unterstützung daraus für die kommunale Praxis entsteht.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und viele Impulse für Ihre Arbeit.

Ihre



Geschäftsführende Vorständin der AGFS NRW

Werkbuch im Campus

Das Werkbuch ist auch digital im AGFS-Campus verfügbar. Neben dem Download als PDF finden sich über QR-Codes ergänzende Informationen und weiterführende Inhalte. Ein Teil dieser Inhalte steht exklusiv den Mitgliedskommunen zur Verfügung.

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch

Inhaltsverzeichnis

Die Handlungsfelder der AGFS NRW 05

Sie bündeln die vielfältigen Ansätze, mit denen Nahmobilität in Kommunen fachlich entwickelt, umgesetzt und in ihren Rahmenbedingungen gestärkt wird.

Wissen und Beratung 06

Netzwerken und Austausch 15

Kampagnen und Aktionen 26

Interessenvertretung 36

Mitgliedschaft in der AGFS NRW 42

Kommunen profitieren von fachlicher Unterstützung, Austausch im Netzwerk und gemeinsamen Impulsen für die Weiterentwicklung der Nahmobilität.

Der Weg in die AGFS NRW – Vernetzt. Aktiv. Wirksam. 42

Auszeichnung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune 44

Die AGFS NRW – von Kommunen für Kommunen 45

Impressum 48

Wissen und Beratung
Orientierung geben – verlässliche Fachgrundlagen statt Recherchearbeit

Netzwerken und Austausch
Voneinander lernen – kommunale Praxis als gemeinsame Ressource

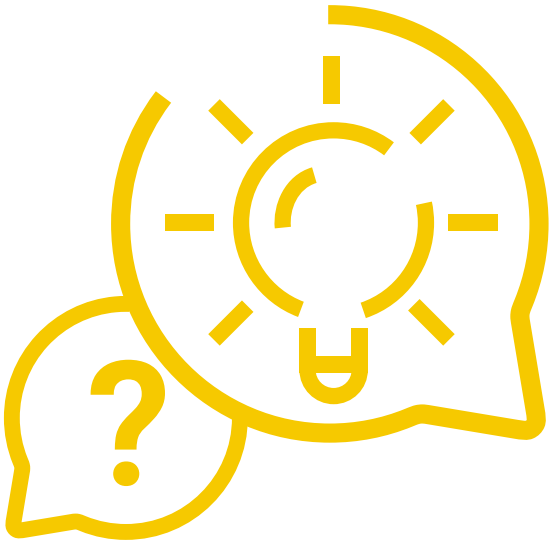
Die Handlungsfelder der AGFS NRW

Die Angebote und Formate der AGFS NRW werden in vier Handlungsfeldern gebündelt. Sie bilden die zentrale Ordnungsstruktur des Werkbuchs und zeigen, auf welche Weise die AGFS NRW Kommunen unterstützt.

Viele Formate entfalten ihre Wirkung auf mehreren Ebenen – fachlich, politisch oder kommunikativ. Diese unterschiedlichen Wirkungen werden innerhalb der Formatbeschreibung sichtbar gemacht. So wird die Struktur klar und übersichtlich, während die inhaltliche Breite und die Vernetzung der Formate nachvollziehbar bleiben.

Kampagnen und Aktionen
Sichtbar machen – Nahmobilität im öffentlichen Raum verankern

Interessenvertretung
Mitgestalten – kommunale Stimme in Politik, Verwaltung und Fachgremien



Wissen und Beratung

Gute Entscheidungen brauchen fundiertes Wissen. Ob rechtliche Rahmenbedingungen, planerische Standards oder neue fachliche Entwicklungen – die Planung und Umsetzung kommunaler Mobilität ist komplex und dynamisch. Die AGFS NRW unterstützt Kommunen dabei, den Überblick zu behalten, fachliche Neuerungen einzuordnen und Regelwerke sicher anzuwenden. Dazu gehört auch, gemeinsam mit dem zuständigen Ministerium Leitfäden zu entwickeln und bereitzustellen, die rechtssichere Grundlagen für die kommunale Praxis schaffen.

Die Formate dieses Handlungsfeldes sind auf Wissensaufbereitung, Qualifizierung und fachliche Unterstützung ausgerichtet. Sie bündeln Expertise, bereiten komplexe Inhalte verständlich auf und machen Erfahrungen aus der Praxis systematisch nutzbar.

Damit tragen diese Angebote dazu bei, Qualität und Sicherheit in Planung und Umsetzung zu erhöhen. Kommunen erhalten verlässliche Grundlagen, sparen Entwicklungs- und Abstimmungsaufwand und können auf erprobte Ansätze zurückgreifen – ein wichtiger Vorteil im kommunalen Alltag.



Alle Kommunen in NRW

Aufnahmeverfahren zur AGFS-Mitgliedschaft

Das Aufnahmeverfahren zur AGFS NRW ist als strukturierter Entwicklungsprozess angelegt, in dem Kommunen ihre Aktivitäten im Bereich der Nahmobilität einordnen, schärfen und weiterentwickeln können. Es geht dabei nicht nur um die formale Aufnahme, sondern um eine fachlich fundierte Auseinandersetzung mit der eigenen Ausgangssituation und den nächsten sinnvollen Schritten.

Im Zentrum steht ein mehrstufiges Verfahren – vom Antrag über fachliche Rückmeldungen und Vorbereisungen bis zur abschließenden Bereisung. Dabei werden zentrale Aspekte der Nahmobilität systematisch betrachtet: von strategischen Zielsetzungen über konkrete Maßnahmen bis hin zu Organisation und Umsetzung. Kommunen erhalten eine strukturierte Rückmeldung und gewinnen Klarheit über ihre weitere fachliche Ausrichtung.

Das Verfahren hilft, vorhandene Stärken sichtbar zu machen, Entwicklungsbedarfe zu erkennen und Prioritäten für die weitere Arbeit zu setzen. Gleichzeitig entstehen bereits im Prozess konkrete Impulse für die praktische Umsetzung vor Ort.

Voraussetzung für die Aufnahme ist die Auszeichnung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune durch das Land Nordrhein-Westfalen. Mit ihr wird der erreichte Entwicklungsstand gewürdigt und die Grundlage für die Mitgliedschaft geschaffen. Die Übergabe der Urkunde markiert einen sichtbaren Auftakt für die weitere Kommunikation und stärkt die Verankerung des Themas vor Ort.

So verbindet das Aufnahmeverfahren fachliche Entwicklung und Einstieg in das Netzwerk zugleich.

Kurz und Knapp

- Strukturierter Weg in die AGFS NRW mit fachlicher Begleitung
- Aufnahmeverfahren als erster Entwicklungs- und Coachingprozess
- Urkundenübergabe als sichtbarer Einstieg in die öffentliche Kommunikation

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch101



Kurz und Knapp

- Zentrale, übersichtliche Sammlung aller AGFS-Leitfäden
- Zukunftsfähiges System mit Platz für neue Themen und eigene Ergänzungen
- Sichtbares Arbeitsinstrument mit hohem Wiedererkennungswert

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch102

Exklusiv nur für Mitglieder

Ordnerset mit Printausgaben der Leitfäden

Das Ordnerset der AGFS NRW bündelt zentrale Leitfäden und Arbeitshilfen in einer kompakten, direkt nutzbaren Printform. Als Loseblattsammlung konzipiert, stellt es wesentliche fachliche Inhalte übersichtlich und griffbereit zur Verfügung und ermöglicht einen schnellen Zugriff im Arbeitsalltag.

Die enthaltenen Materialien decken zentrale Themen der Nahmobilität ab – von planerischen Grundlagen bis zu konkreten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen. So entsteht ein verlässliches Nachschlagewerk, das unabhängig von digitalen Zugängen flexibel eingesetzt werden kann.

Ein besonderer Mehrwert liegt in der praktischen Handhabung: Inhalte können ergänzt, ausgetauscht oder gezielt zusammengestellt werden. Das Ordnerset bleibt dadurch aktuell, anpassbar und unterstützt eine systematische Nutzung der AGFS-Angebote.

Frei verfügbar

Leitfaden „Sofortmaßnahmen“

Der Leitfaden „Sofortmaßnahmen“ unterstützt Kommunen dabei, kurzfristig umsetzbare Verbesserungen für den Fuß- und Radverkehr zu identifizieren und umzusetzen. Er zeigt konkrete Ansätze, mit denen sich bereits mit überschaubarem Aufwand spürbare Veränderungen im öffentlichen Raum erreichen lassen. Im Mittelpunkt stehen niedrigschwellige Maßnahmen, die ohne aufwendige Planungsprozesse realisiert werden können – etwa Anpassungen im Straßenraum, temporäre Lösungen oder organisatorische Maßnahmen. Ergänzt wird dies durch strukturierte Handlungsempfehlungen und praxisnahe Beispiele.

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch103

Frei verfügbar

Leitfaden „Netze“ (geplant)

Der Leitfaden „Netze“ vermittelt Grundlagen und Ansätze zur Entwicklung zusammenhängender Fuß- und Radverkehrsnetze. Er unterstützt Kommunen dabei, Einzelmaßnahmen in einen übergeordneten räumlichen Zusammenhang zu stellen und eine strategische Netzplanung aufzubauen. Im Fokus stehen Verbindung, Durchgängigkeit und Qualität von Wegenetzen. Der Leitfaden zeigt, wie bestehende Strukturen analysiert, Lücken identifiziert und Prioritäten für den Ausbau gesetzt werden können. So entsteht eine belastbare Grundlage für eine systematische Weiterentwicklung von Netzen.

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch104

Frei verfügbar

Leitfaden „Querungsstellen“

Der Leitfaden „Querungsstellen“ behandelt die sichere und komfortable Querung von Straßen für den Fuß- und Radverkehr als zentrales Element funktionierender Wegebeziehungen. Er unterstützt Kommunen dabei, geeignete Querungsmöglichkeiten systematisch zu planen und umzusetzen.

Im Mittelpunkt stehen Anforderungen an Lage, Gestaltung und Ausstattung von Querungsstellen. Der Leitfaden zeigt, wie unterschiedliche Verkehrssituationen bewertet und passende Lösungen entwickelt werden können. Damit trägt er dazu bei, Unterbrechungen im Wegenetz zu reduzieren und durchgängige, gut nutzbare Wegeverbindungen für alle zu schaffen.

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch105

Frei verfügbar

Leitfaden „Baustellen“

Der Leitfaden „Baustellen“ unterstützt Kommunen dabei, die Belange des Fuß- und Radverkehrs bei Baustellenplanung und -abwicklung systematisch zu berücksichtigen. Ziel ist es, auch während Bauphasen sichere und nutzbare Wege sicherzustellen.

Er zeigt, wie Baustellen so organisiert werden können, dass Einschränkungen minimiert und Umleitungen verständlich und sicher geführt werden. Dabei werden rechtliche Rahmenbedingungen ebenso wie praktische Lösungen für die Umsetzung vor Ort behandelt. Der Leitfaden hilft Kommunen, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um die Nutzung von Straßen während der Bauzeiten zu gewährleisten.

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch106

Frei verfügbar

Leitfaden „Fahrradstraßen“

Der Leitfaden „Fahrradstraßen“ unterstützt Kommunen bei der Planung und Umsetzung von Fahrradstraßen als zentrales Element der Radverkehrsförderung. Er vermittelt fachliche Grundlagen und zeigt, wie Fahrradstraßen sinnvoll in bestehende Verkehrsnetze integriert werden können.

Im Fokus stehen rechtliche Rahmenbedingungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Anforderungen an die Nutzung. Für den Leitfaden wurde ein landesweit abgestimmter Gestaltungsvorschlag entwickelt, der Kommunen als Standard für die Umsetzung von Fahrradstraßen dient und eine einheitliche Qualität unterstützt.

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch107

Frei verfügbar

Leitfaden „Abstellanlagen“

Der Leitfaden „Abstellanlagen“ thematisiert die Bereitstellung geeigneter und bedarfsgerechter Abstellmöglichkeiten für den Radverkehr. Er unterstützt Kommunen dabei, Standorte zu planen und qualitativ hochwertige Lösungen umzusetzen. Im Mittelpunkt stehen Anforderungen an Lage, Gestaltung, Sicherheit und Nutzbarkeit von Abstellanlagen. Der Leitfaden zeigt auf, wie unterschiedliche Nutzungsbedarfe berücksichtigt und passende Angebote geschaffen werden können – vom kurzfristigen Abstellen bis hin zu gesicherten Anlagen. So trägt er dazu bei, die Attraktivität des Radverkehrs zu erhöhen und eine komfortable Nutzung im Alltag zu ermöglichen.

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch108

---

z. T. Frei verfügbar Exklusiv nur für Mitglieder

Leitfaden „Fußverkehr“ (inkl. Arbeitsheft und Befragung)

Der Leitfaden „Fußverkehr“ bietet Kommunen eine umfassende Grundlage zur systematischen Analyse und Weiterentwicklung des Fußverkehrs. Er verbindet fachliche Inhalte mit praktischen Werkzeugen und ermöglicht einen strukturierten Einstieg in das Thema. Ergänzt wird der Leitfaden durch ein Arbeitsheft sowie eine standardisierte Befragung, mit denen Kommunen ihre Situation vor Ort erfassen und auswerten können. So entstehen belastbare Grundlagen für die Bewertung von Stärken und Defiziten im Fußverkehr. Der Leitfaden unterstützt die fachliche Einordnung und die Entwicklung konkreter Maßnahmen und Strategien für eine Verbesserung des Fußverkehrs vor Ort.

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch109



Frei verfügbar

Publikationen in der Mediathek

Die Mediathek der AGFS NRW bündelt Publikationen, Materialien und vertiefende Inhalte in digitaler Form und stellt sie zentral bereit. Sie dient als Zugang zu fachlichen Grundlagen und weiterführenden Angeboten rund um die Nahmobilität. Die Inhalte reichen von Leitfäden und Broschüren bis hin zu thematischen Sammlungen für die kommunale Praxis. Die Mediathek schafft einen strukturierten Überblick über die verfügbaren Veröffentlichungen und ermöglicht einen gezielten Zugriff auf relevante Inhalte.

Durch die digitale Bereitstellung sind die Materialien jederzeit verfügbar und flexibel einsetzbar. Die zentrale Bündelung erleichtert die Orientierung und unterstützt Kommunen dabei, vorhandenes Wissen effizient zu nutzen. Die Mediathek ist im Campus der AGFS NRW angesiedelt.

Kurz und Knapp

- Zentraler Zugang zu Fachbroschüren und Leitfäden
- Verlässliche Inhalte für Planung, Umsetzung und Kommunikation
- Zeitersparnis durch gebündelte Bereitstellung geprüfter Materialien

Mehr dazu:
agfs.nrw/
werkbuch110



Exklusiv nur für Mitglieder

Factsheets

Factsheets der AGFS NRW bereiten ausgewählte Themen der Nahmobilität kompakt und übersichtlich auf, beispielsweise zu Fahrradstraßen. Sie liefern konzentrierte Informationen zu spezifischen Fragestellungen und unterstützen eine schnelle fachliche Einordnung.

Im Fokus stehen zentrale Inhalte, die in kurzer Form verständlich dargestellt werden – etwa Grundlagen, Argumentationslinien oder wesentliche Rahmenbedingungen. Die Factsheets können im Arbeitsalltag direkt eingesetzt werden und eignen sich für schnelle Abstimmungen, die Weitergabe von Informationen oder als Grundlage für interne und externe Kommunikation.

Kurz und Knapp

- Schnelle Orientierung zu ausgewählten Fachthemen
- Kompakte Aufbereitung von Grundlagenwissen
- Praktische Unterstützung für interne Abstimmungen und Einordnung

Mehr dazu:
agfs.nrw/werkbuch111

Exklusiv nur für Mitglieder

Themenflyer

Themenflyer der AGFS NRW vermitteln Inhalte der Nahmobilität in einer leicht zugänglichen und anschaulichen Form. Sie richten sich insbesondere an eine breitere Öffentlichkeit und unterstützen die verständliche Kommunikation zentraler Themen.
Die Flyer greifen ausgewählte Inhalte auf und bereiten sie visuell und inhaltlich so auf, dass sie schnell erfasst werden können. Sie können vor Ort eingesetzt, verteilt oder gezielt zur Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen genutzt werden. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung und Sichtbarmachung von Themen der Nahmobilität in der Öffentlichkeit.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch112

Frei verfügbar

Newsletter

Der Newsletter der AGFS NRW informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Themen und Angebote rund um die Nahmobilität. Er bündelt Neuigkeiten aus dem Netzwerk, Hinweise auf Veranstaltungen sowie fachliche Impulse. Er richtet sich an ein breites Publikum und bietet einen niedrigschwelligen Einstieg in aktuelle Themen und Aktivitäten der AGFS NRW. Durch das regelmäßige Erscheinen entsteht eine kontinuierliche Informationsgrundlage für interessierte Kommunen und Fachakteur:innen. Der Newsletter trägt dazu bei, Entwicklungen sichtbar zu machen, Themen zu verbreiten und den Austausch im Netzwerk zu unterstützen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch113

Exklusiv nur für Mitglieder

Newsletter intern

Der interne Newsletter der AGFS NRW richtet sich gezielt an die Mitgliedskommunen und bündelt Informationen, die für die direkte Netzwerkarbeit relevant sind. Er ergänzt externe Kommunikationsformate um spezifische Inhalte für den internen Austausch. Im Mittelpunkt stehen Hinweise zu Formaten, Abstimmungen, Beteiligungsmöglichkeiten und aktuellen Entwicklungen. Der interne Newsletter unterstützt den Informationsfluss zwischen den Mitgliedern. Er trägt dazu bei, die Zusammenarbeit im Netzwerk zu stärken und die Aktivitäten der AGFS NRW für die Mitgliedskommunen transparent und zugänglich zu machen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch114



Exklusiv nur für Mitglieder

Sammlung „Gute Beispiele“

Die Sammlung „Gute Beispiele“ bündelt ausgewählte Projekte und Maßnahmen aus den Mitgliedskommunen der AGFS NRW und macht erfolgreiche Ansätze der Nahmobilität sichtbar. Sie zeigt, wie unterschiedliche Herausforderungen vor Ort gelöst wurden und welche Wege in der Praxis funktionieren. Im Mittelpunkt stehen konkrete Umsetzungen aus der kommunalen Praxis – von einzelnen Maßnahmen bis hin zu umfassenderen Ansätzen. Die Beispiele werden so aufbereitet, dass sie nachvollziehbar, übertragbar und in unterschiedlichen Kontexten nutzbar sind.

Die Sammlung unterstützt Kommunen dabei, von den Erfahrungen anderer zu profitieren, Lösungsansätze einzuordnen und Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen. Sie trägt dazu bei, Praxiswissen systematisch zugänglich zu machen und Entwicklungen im Netzwerk sichtbar zu halten.

Kurz und Knapp

- Praxisnahe Orientierung durch erprobte Lösungen
- Inspiration für eigene Projekte und Maßnahmen
- Unterstützung beim Wissenstransfer zwischen Kommunen

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch115

Frei verfügbar

AGFS-Website www.agfs-nrw.de

Die Website der AGFS NRW bietet einen zentralen Einstieg in Themen, Inhalte und Angebote der Arbeitsgemeinschaft. Sie stellt grundlegende Informationen bereit und ermöglicht eine erste Orientierung zu Fragen der Nahmobilität, während die Fachinformationen im Campus bereitgestellt werden. Im Fokus stehen Überblick, Einordnung und Zugang: Inhalte werden so aufbereitet, dass sie schnell erfasst werden können und einen strukturierten Einstieg in die Arbeit, aber auch in die Strukturen der AGFS NRW ermöglichen. Die Website richtet sich sowohl an Fachakteur:innen als auch an eine breitere Öffentlichkeit.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch116

Frei verfügbar

Magazin „nahmobil“

Das Magazin „nahmobil“ bereitet zentrale Themen der Nahmobilität redaktionell auf. Es verbindet fachliche Inhalte mit Beispielen aus der Praxis und zeigt Entwicklungen und Perspektiven auf. Die Beiträge richten sich an ein interessiertes Fachpublikum und ermöglichen einen vertieften Zugang zu aktuellen Fragestellungen. Dabei werden Berichte aus der AGFS NRW, Erfahrungen aus den Mitgliedskommunen sowie fachliche Aspekte zusammengeführt und eingeordnet. Das Magazin trägt so dazu bei, Themen verständlich darzustellen und Entwicklungen rund um die Nahmobilität einzuordnen.

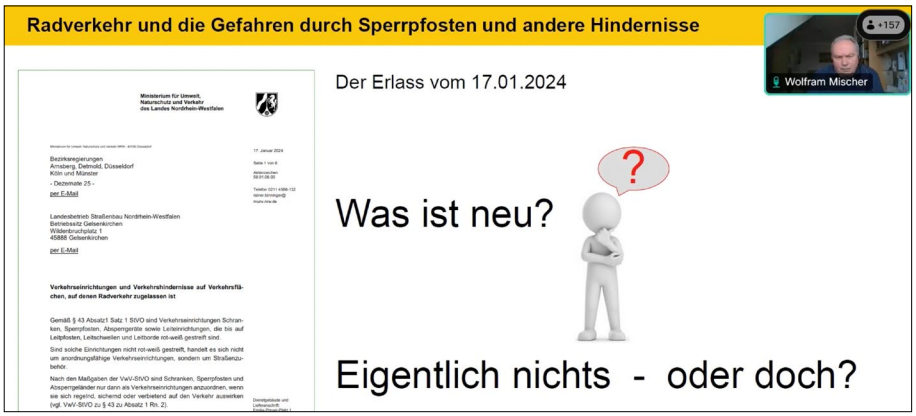
Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch117

Exklusiv nur für Mitglieder

Herausgabe und Bereitstellung von Pressemitteilungen

Die AGFS NRW unterstützt Kommunen durch die Herausgabe und Bereitstellung von Pressemitteilungen bei der öffentlichen Kommunikation ihrer Aktivitäten. Die Inhalte können direkt eingesetzt oder auf die Situation vor Ort angepasst werden.
Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen, Projekte und Entwicklungen rund um die Nahmobilität. Die Pressemitteilungen sind so aufbereitet, dass sie eine verständliche und professionelle Kommunikation gegenüber Medien und Öffentlichkeit ermöglichen. So erleichtert die AGFS NRW den Kommunen die Öffentlichkeitsarbeit, macht Themen sichtbar und erhöht ihre Reichweite.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch118



Exklusiv nur für Mitglieder

Fachvorträge (Online-Seminare)

Die Fachvorträge der AGFS NRW vermitteln aktuelles Fachwissen zu Themen der Nahmobilität in kompakter Form. Als Online-Seminare angeboten, ermöglichen sie einen einfachen Zugang zu fachlichen Inhalten und neuen Entwicklungen.

Im Fokus stehen praxisrelevante Fragestellungen, die von Expert:innen aufgegriffen und eingeordnet werden. Die Formate bieten die Möglichkeit, sich gezielt zu einzelnen Themen zu informieren und neue Impulse für die eigene Arbeit zu gewinnen.

Durch die digitale Durchführung sind die Fachvorträge flexibel nutzbar und erreichen eine breite Zielgruppe innerhalb der Kommunen. Sie ergänzen andere Wissensformate der AGFS NRW und leisten einen wichtigen Beitrag zur Qualifizierung und zur Weiterentwicklung der kommunalen Praxis im Bereich der Nahmobilität.

Kurz und Knapp

- Kompakte Vermittlung aktueller Fachthemen
- Praxisnahe Einordnung komplexer Inhalte
- Geringer Aufwand bei gleichzeitig hoher fachlicher Relevanz

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch119



Exklusiv nur für Mitglieder

Kooperation TH Köln, Lehrgang

Der Lehrgang an der TH Köln qualifiziert neue Fachkräfte für die kommunale Verkehrs- und Mobilitätsplanung und richtet sich insbesondere an Quereinsteiger:innen. Die AGFS NRW bringt ihre kommunale Perspektive gezielt in das Lehrangebot ein und sorgt für einen engen Praxisbezug. Im Lehrgang werden grundlegende fachliche Inhalte der Nahmobilität sowie zentrale Anforderungen der kommunalen Planung vermittelt. Praxisnahe Beispiele aus Städten, Gemeinden und Kreisen ermöglichen eine direkte Anbindung an den späteren Arbeitsalltag.

Für Kommunen entsteht daraus ein konkreter Mehrwert: Sie gewinnen qualifizierte Mitarbeitende, die mit den Besonderheiten in Kommunen vertraut sind. Das Format trägt damit zur Fachkräfteentwicklung und zur langfristigen Sicherung von Know-how in den Verwaltungen bei.

Kurz und Knapp

- Qualifizierung neuer Fachkräfte für Kommunen
- Praxisnahe Vermittlung von Nahmobilitäts-Know-how
- Unterstützung beim Umgang mit Fachkräftemangel

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch120

Exklusiv nur für Mitglieder

BALM/Difu-Seminare

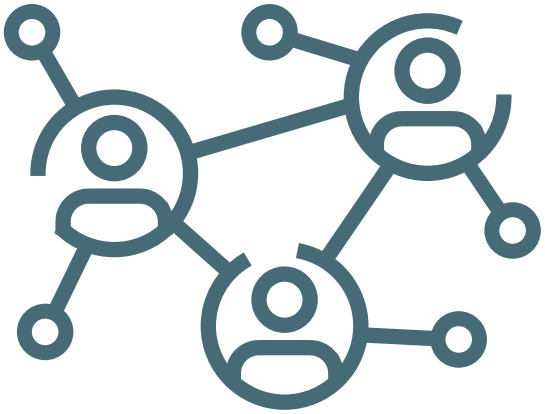
Die Seminare des BALM – in Zusammenarbeit mit dem Difu – bieten Kommunen ein strukturiertes Fortbildungsangebot zu aktuellen Themen des Fuß- und Radverkehrs. Sie ermöglichen eine fachliche Vertiefung und greifen praxisrelevante Fragestellungen aus Planung, Recht und Umsetzung auf. Ein besonderer Vorteil für Mitgliedskommunen liegt in der Kostenübernahme durch die AGFS NRW. Dadurch wird die Teilnahme erleichtert und der Zugang zur Fortbildung unabhängig von verfügbaren Ressourcen ermöglicht. So tragen die Seminare zur kontinuierlichen Qualifizierung kommunaler Fachkräfte bei.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch121

Fortbildung DHPol

Die Fortbildung an der Deutschen Hochschule der Polizei (DHPol) bringt Themen der Nahmobilität gezielt in die Aus- und Weiterbildung der Polizei ein. Die AGFS NRW beteiligt sich an diesem Format und vermittelt die kommunale Perspektive auf Planung, Nutzung und Umsetzung. Ziel ist es, Verständnis für die jeweiligen Anforderungen und Zusammenhänge zu fördern. Für Kommunen ergibt sich daraus ein direkter Nutzen: Die Zusammenarbeit mit der Polizei wird erleichtert, Abstimmungen werden verbessert und Maßnahmen können vor Ort besser umgesetzt werden. Das Format stärkt damit die Schnittstelle zwischen kommunaler Planung und polizeilicher Praxis.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch122



Netzwerken und Austausch

Kommunale und regionale Mobilität entsteht nicht im Alleingang. Viele Fragestellungen ähneln sich, Rahmenbedingungen sind vergleichbar – und Lösungen profitieren vom Austausch. Die AGFS NRW schafft dafür gezielt Räume, in denen Kommunen miteinander ins Gespräch kommen, voneinander lernen und gemeinsame Perspektiven entwickeln können.

Die Formate dieses Handlungsfeldes setzen auf persönlichen Austausch, Vernetzung und kollegiale Unterstützung. Sie bringen Fachleute, Führungskräfte und Entscheidungsträger:innen aus Kommunen zusammen und ermöglichen es, Erfahrungen zu teilen, Herausforderungen offen zu diskutieren und Lösungsansätze weiterzuentwickeln. Dabei stehen nicht abstrakte Konzepte im Vordergrund, sondern konkrete Fragestellungen aus der kommunalen Praxis.

Netzwerkformate der AGFS NRW stärken die Handlungsfähigkeit vor Ort, weil sie Wissen und Erfahrung zugänglich machen, Vertrauen aufbauen und Kooperationen ermöglichen – innerhalb der AGFS-Familie und darüber hinaus. Sie sind damit ein zentrales Element für nachhaltige, abgestimmte Mobilitäts- und Verkehrsentwicklung in Nordrhein-Westfalen.



Frei verfügbar

AGFS-Kongress

Der AGFS-Kongress ist die zentrale Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft und bringt einmal jährlich Fachleute aus Kommunen, Politik, Planung und angrenzenden Bereichen zusammen. Er bietet eine Plattform, auf der aktuelle Entwicklungen der Nahmobilität vorgestellt, diskutiert und gemeinsam weitergedacht werden.

Im Mittelpunkt steht der Austausch über konkrete Erfahrungen aus der kommunalen Praxis. Städte, Gemeinden und Kreise präsentieren Beispiele, berichten über Herausforderungen und zeigen, welche Lösungen sich im Alltag bewährt haben. Ergänzt wird das Programm durch fachliche Impulse aus Wissenschaft und Verwaltung sowie von weiteren relevanten Akteur:innen. Impulsvorträge und Keynotes aus angrenzenden Fachbereichen oder anderen Kontexten eröffnen neue Perspektiven, hinterfragen bestehende Ansätze und regen dazu an, über gewohnte Denkmuster hinauszugehen.

Der AGFS-Kongress schafft Verbindungen zwischen unterschiedlichen Sichtweisen und Denkansätzen. Projektleitende sowie Mitarbeitende aus verschiedenen Fachbereichen der Kommunen kommen mit Entscheidungsträger:innen, Planenden und externen Fachleuten ins Gespräch. So entstehen neue Impulse für die Weiterentwicklung vor Ort – auch dort, wo ein Blick über den eigenen fachlichen Rahmen hinaus notwendig ist.

Der AGFS Kongress ist damit nicht nur eine Fachveranstaltung, sondern ein zentraler Treffpunkt des Netzwerks. Er bündelt Wissen, erweitert Perspektiven und unterstützt Kommunen dabei, eigene Projekte weiterzuentwickeln und neue Ansätze zu erproben.

Kurz und Knapp

- Zentrale Plattform für Austausch und Orientierung zur Nahmobilität
- Praxisnahe Impulse aus Kommunen für Kommunen
- Vernetzung von Lenkungs- und Arbeitsebene

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch201



Nur auf Einladung

Hauptverwaltungsbeamten-Konferenz (HVBK)

Die Hauptverwaltungsbeamten-Konferenz (HVBK) richtet sich an die Leitungsebene der Mitgliedskommunen und bietet einen Rahmen für Austausch, Einordnung und strategische Diskussionen zur Nahmobilität. Oberbürgermeister:innen, Bürgermeister:innen und Landrät:innen kommen zusammen, um zentrale Themen auf übergeordneter Ebene zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen Fragestellungen, die über die fachliche Umsetzung hinausgehen und strategische Entscheidungen betreffen. Die Konferenz ermöglicht es, Entwicklungen einzuordnen, Schwerpunkte zu diskutieren und gemeinsame Perspektiven zu entwickeln.

Das Format stärkt die Einbindung der Lenkungsebene in die Arbeit der AGFS NRW und unterstützt eine abgestimmte Weiterentwicklung zentraler Themen. Die Konferenz wird gemeinsam mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW durchgeführt.

Kurz und Knapp

- Austausch und Orientierung auf Lenkungsebene
- Kompakte Einordnung zentraler Themen der Nahmobilität
- Verbindung von Fachinhalten und kommunalem Netzwerk

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch202



Exklusiv nur für Mitglieder

Fachbereichsleitungs-Konferenz

Die Fachbereichsleitungs-Konferenz richtet sich an die mittlere Führungsebene der Kommunalverwaltungen, insbesondere an Fachgebiets-, Sachgebiets- und Amtsleiter:innen. Sie bietet einen Rahmen für den Austausch zu strategischen und strukturellen Fragen der Nahmobilität im Verwaltungsalltag. Im Mittelpunkt stehen inhaltliche und organisatorische Fragestellungen: Wie kann Nahmobilität in bestehenden Verwaltungsstrukturen verankert werden? Welche Schnittstellen bestehen zwischen Fachbereichen, und wie lassen sich Prozesse effizient gestalten? Diese Themen werden gemeinsam diskutiert und eingeordnet.

Das Format stärkt die Vernetzung auf Leitungsebene und unterstützt eine abgestimmte Weiterentwicklung zentraler Themen vor Ort.

Kurz und Knapp

- Austausch zu übergreifenden Fragestellungen auf Lenkungsebene
- Impulse zu Rahmenbedingungen, Kommunikation und Führung
- Reflexion und Orientierung für die Steuerung kommunaler Fachbereiche

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch203



Frei verfügbar

Fachtagung

Die Fachtagung der AGFS NRW bietet eine Plattform für fachlichen Austausch und Wissensvermittlung zu zentralen Themen der Nahmobilität. Sie richtet sich an Mitarbeitende aus Kommunen sowie weitere Fachakteur:innen und greift aktuelle Fragestellungen aus Planung und Umsetzung auf. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Beiträge, die Erfahrungen aus der kommunalen Arbeit aufbereiten und zur Diskussion stellen. Fachimpulse werden mit Austauschformaten kombiniert, sodass Wissen vermittelt wird und unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt werden.

Die Fachtagung ermöglicht es, Entwicklungen einzuordnen, neue Ansätze kennenzulernen und Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen. Gleichzeitig bietet sie Raum für Vernetzung und Austausch zwischen den Teilnehmenden.

Kurz und Knapp

- Fachliche Orientierung zu aktuellen Themen der Nahmobilität
- Austausch von Erfahrungen und Praxisbeispielen zwischen Kommunen
- Impulse für Planung, Umsetzung und Weiterentwicklung vor Ort

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch204



Exklusiv nur für Mitglieder

Facharbeitskreis (FAK)

Die Sitzungen des Facharbeitskreises (FAK) sind ein zentrales Austauschformat der AGFS NRW für Fachverantwortliche aus den Mitgliedskommunen in vierteljährlichem Rhythmus zu spezifischen Themen der Nahmobilität. Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Diskussionen, fachliche Einordnungen und der kollegiale Austausch zu wiederkehrenden Themen aus der kommunalen Praxis. Impulse können durch externe Referent:innen eingebracht werden. Ergänzend zu den Sitzungen können einzelne Themen auch im Rahmen von Exkursionen vertieft werden, bei denen konkrete Beispiele vor Ort betrachtet und gemeinsam ausgewertet werden. So verbinden die Sitzungen des Facharbeitskreises den Erfahrungsaustausch im Netzwerk mit Impulsen von außen und schaffen einen Rahmen, in dem praxisnahe Lösungen weiterentwickelt und neue Ansätze angestoßen werden.

Kurz und Knapp

- Regelmäßiger Austausch zu aktuellen Themen der kommunalen Praxis
- Fachliche Orientierung und Einordnung durch Kolleg:innen sowie Impulse
- Anregungen und Lösungsansätze für die eigene Projektarbeit vor Ort

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch205



Exklusiv nur für Mitglieder

Planungswerkstätten

Die Planungswerkstätten der AGFS NRW bieten Kommunen die Möglichkeit, konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis gemeinsam mit anderen Teilnehmenden und externen Fachleuten zu bearbeiten. Im Mittelpunkt stehen reale Planungsfälle, die im Rahmen des Formats analysiert und weiterentwickelt werden.

Das Format ist als intensiver Arbeitsprozess angelegt, bei dem unterschiedliche Perspektiven zusammengeführt werden. Teilnehmende bringen eigene Projekte ein und erhalten strukturierte Rückmeldungen sowie neue Lösungsansätze. So entstehen praxisnahe Ergebnisse, die direkt in die kommunale Arbeit übernommen werden können. Die Planungswerkstätten verbinden fachliche Unterstützung mit kollegialem Austausch und fördern die Weiterentwicklung kommunaler Projekte in komplexen Planungssituationen.

Kurz und Knapp

- Konkrete Unterstützung bei komplexen Planungsaufgaben
- Neue Lösungsansätze durch kollegialen Austausch und externe Expertise
- Übertragbare Impulse für die eigene kommunale Planungspraxis

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch206

Exklusiv nur für Mitglieder

Nachgefragt! – Die Sprechstunde für AGFS-Mitglieder

„Nachgefragt!“ ist die offene Sprechstunde der AGFS NRW für Mitgliedskommunen und bietet Raum für kurzfristige fachliche Fragen aus dem Arbeitsalltag. Sie findet regelmäßig statt und ermöglicht eine direkte Klärung konkreter Anliegen in Planung und Umsetzung. Im Mittelpunkt steht der dialogorientierte Austausch: Fragen können eingebracht und gemeinsam mit fachkundigen Ansprechpartner:innen der AGFS NRW eingeordnet werden. Dabei geht es sowohl um rechtliche Rahmenbedingungen als auch um praktische Detailfragen aus der kommunalen Praxis. Das Format bietet eine schnelle Unterstützung, wenn kurzfristig Orientierung benötigt wird.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch207

Exklusiv nur für Mitglieder

Exkursionen

Die Exkursionen der AGFS NRW ermöglichen praxisnahe Einblicke in umgesetzte Maßnahmen und Projekte vor Ort. Sie richten sich an unterschiedliche Zielgruppen – von politischen Entscheidungsträger:innen über die Lenkungsebene bis hin zu Projektleitenden und Mitarbeitenden aus den Kommunen. Thematisch greifen die Exkursionen zentrale Fragestellungen der Nahmobilität auf, sowohl im Radverkehr als auch im Fußverkehr. Projektbeispiele auch aus dem benachbarten Ausland werden vor Ort besichtigt und gemeinsam eingeordnet. Die Exkursionen liefern gezielte Impulse für die eigene Arbeit in den Kommunen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch208

Exklusiv nur für Mitglieder

Arbeitsgruppe Fußverkehr

Die Arbeitsgruppe Fußverkehr bietet einen fachlichen Austausch für Projektleitende sowie Mitarbeitende aus Kommunen, die den Fußverkehr gezielt weiterentwickeln möchten. Hier werden Erfahrungen gebündelt, Fragestellungen diskutiert und Ansätze gemeinsam eingeordnet. Der Fokus liegt auf konkreten Themen der kommunalen Praxis – von der Gestaltung sicherer Wege bis zur Integration des Fußverkehrs in bestehende Planungsprozesse. Die Arbeitsgruppe unterstützt dabei, den Fußverkehr systematisch zu verankern und weiterzuentwickeln. Sie gibt Impulse, die durch die AGFS NRW aufgegriffen und für alle Mitgliedskommunen aufbereitet werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch209

Exklusiv nur für Mitglieder

Arbeitsgruppe Kreise

Die Arbeitsgruppe Kreise ist ein Austauschformat für Kreise innerhalb der AGFS NRW. Sie bietet einen Rahmen, in dem spezifische Fragestellungen aufgegriffen und gemeinsam bearbeitet werden. Projektleitende sowie Mitarbeitende aus den Kreisverwaltungen kommen zusammen, um Erfahrungen auszutauschen, Themen einzuordnen und Ansätze weiterzuentwickeln. Der Fokus liegt auf den besonderen Anforderungen, die sich aus der Rolle der Kreise im Zusammenspiel mit den Kommunen ergeben. Die Arbeitsgruppe Kreise stärkt den fachlichen Austausch und unterstützt dabei, Perspektiven für die Weiterentwicklung der Nahmobilität zu generieren und auszuarbeiten.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch210



Exklusiv nur für Mitglieder | Nur auf Einladung

Kreisworkshops zur StVO

Die Kreisworkshops zur StVO richten sich an Kreise und kreisangehörige Kommunen und unterstützen die Umsetzung straßenverkehrsrechtlicher Maßnahmen im Bereich der Nahmobilität. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie bestehende Regelwerke im kommunalen Alltag angewendet werden können.

Eine Besonderheit ist der klare räumliche Bezug: Jede Veranstaltung wird für einen einzelnen Kreis durchgeführt. Eingeladen sind die kreisangehörigen Kommunen sowie der zuständige Landesbetrieb Straßenbau NRW. So entsteht ein gemeinsamer Arbeitsrahmen, der spezifische Anforderungen vor Ort berücksichtigt. Im Workshop-Format werden praxisnahe Fragestellungen aufgegriffen und gemeinsam eingeordnet. Externe Fachleute unterstützen dabei, komplexe Themen verständlich aufzubereiten und rechtssicher zu bewerten.

Kurz und Knapp

- Praxisnahe Einordnung straßenverkehrsrechtlicher Fragen
- Unterstützung einer abgestimmten Anwendung der StVO
- Austausch zwischen Kreisen und kreisangehörigen Kommunen

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch211



Exklusiv nur für Mitglieder

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist das zentrale, satzungsgemäße Gremium der AGFS NRW und bringt die Mitgliedskommunen regelmäßig zusammen. Sie verbindet formale Vereinstätigkeit mit inhaltlichem Austausch und bildet den organisatorischen Rahmen für zentrale Entscheidungen der Arbeitsgemeinschaft.

Neben den formalen Aufgaben steht die inhaltliche Ausgestaltung im Mittelpunkt: Die Versammlung wird gezielt genutzt, um aktuelle Themen der Nahmobilität aufzugreifen, Entwicklungen einzuordnen und Impulse für die weitere Arbeit zu geben. Dabei wird die Lenkungsebene der Kommunen in die inhaltliche Auseinandersetzung eingebunden. Die Mitgliederversammlung schafft einen Raum für Information, Austausch und strategische Orientierung und stärkt so die Zusammenarbeit im Netzwerk.

Kurz und Knapp

- Zentrale Informations- und Austauschplattform für Mitgliedskommunen
- Überblick über Aktivitäten und Entwicklungen der AGFS NRW
- Direkter Austausch zwischen Mitgliedern der Lenkungsebene

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch212



Nur auf Einladung

Beirat

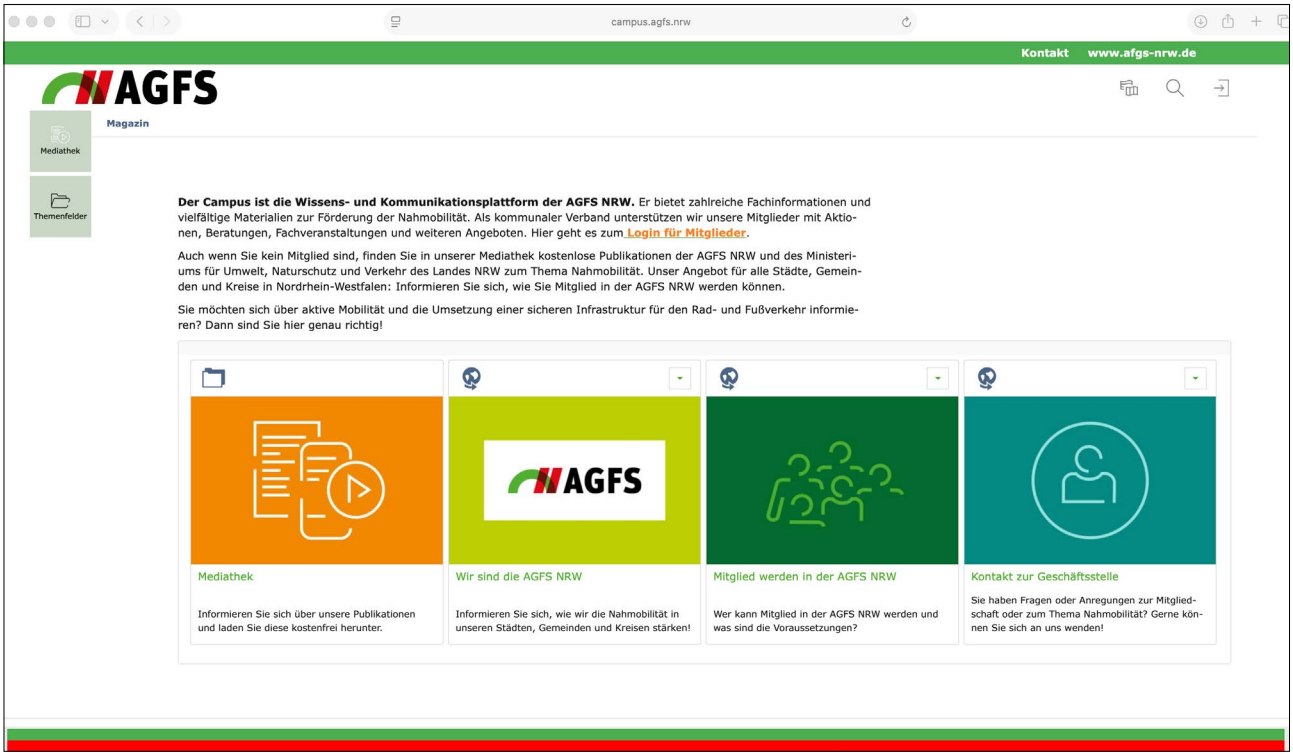
Der Beirat ist ein Gremium der AGFS NRW und begleitet die inhaltliche und strategische Arbeit der Arbeitsgemeinschaft. Er bringt unterschiedliche Perspektiven aus Mitgliedskommunen, dem für Verkehr zuständigen Ministerium in Nordrhein-Westfalen, den kommunalen Spitzenverbänden sowie weiteren geladenen Gästen zusammen. Die Mitglieder des Beirats ordnen aktuelle Entwicklungen ein, bringen Erfahrungen aus der Praxis ein und geben Impulse für die Weiterentwicklung der AGFS NRW. Dabei steht der Austausch zwischen kommunaler Ebene, Landesebene und weiteren relevanten Akteur:innen im Vordergrund.

Der Austausch im Beirat erfolgt im geschützten Rahmen und ermöglicht eine offene Diskussion komplexer Fragestellungen. So entsteht ein kontinuierlicher Dialog, der die Arbeit der AGFS NRW begleitet und weiterentwickelt.

Kurz und Knapp

- Austausch und Reflexion zu aktuellen Themen
- Einbindung unterschiedlicher Perspektiven
- Impulse für die Weiterentwicklung der AGFS-Arbeit

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch213



Exklusiv nur für Mitglieder **Zum Teil frei verfügbar**

campus.agfs.nrw

Der Campus (campus.agfs.nrw) ist die zentrale digitale Plattform der AGFS NRW und dient als Arbeits-, Wissens- und Austauschraum für die Mitgliedskommunen. Er bündelt Inhalte, Materialien und Serviceangebote an einem Ort und schafft einen strukturierten Zugang zu den Angeboten der Arbeitsgemeinschaft.

Im Campus werden Leitfäden, Materialien und weiterführende Inhalte bereitgestellt, die für die tägliche Arbeit in den Kommunen relevant sind. Themen können gezielt recherchiert und Inhalte bedarfsgerecht genutzt werden. So werden fachliche Grundlagen und unterstützende Materialien direkt verfügbar gemacht und in die Praxis übersetzt.
Über die Bereitstellung von Inhalten hinaus ist der Campus als digitaler Arbeitsraum konzipiert. Er ermöglicht den Zugriff auf Informationen unabhängig von Ort und Zeit und unterstützt damit eine flexible Nutzung der AGFS-Angebote. Gleichzeitig sorgt die klare Struktur dafür, dass Inhalte gebündelt, thematisch geordnet und leicht auffindbar sind.

Ergänzend werden im Campus auch ausgewählte Inhalte und Materialien für externe Zielgruppen bereitgestellt – etwa Downloads zur Unterstützung von Veranstaltungen oder zur Weitergabe von Informationen. So erweitert der Campus die Reichweite der AGFS-Angebote über die direkte Netzwerkarbeit hinaus.

Als zentrales digitales Format ergänzt der Campus die analogen und veranstaltungsbezogenen Angebote der AGFS NRW. Er verbindet Wissensbereitstellung und Vernetzung und wird damit zur kontinuierlich nutzbaren Grundlage für die Arbeit in den Kommunen.

Kurz und Knapp

- Zentrale Plattform für Inhalte, Materialien und Services
- Öffentliche und mitgliederexklusive Bereiche klar gebündelt
- Klare Ergänzung zur Website mit Fokus auf nutzbare Inhalte

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch214

Exklusiv nur für Mitglieder

Forum im Campus

Das Forum im Campus ergänzt die Plattform um eine dialogorientierte Austauschfunktion. Es bietet den Mitgliedskommunen die Möglichkeit, Fragen einzubringen, Erfahrungen zu teilen und sich zu konkreten Themen zu vernetzen. Im Mittelpunkt steht der kollegiale Austausch zu Fragestellungen aus der kommunalen Praxis. Beiträge können eingestellt, diskutiert und weiterentwickelt werden, sodass Wissen nicht nur bereitgestellt, sondern gemeinsam (weiter)entwickelt wird. Das Forum unterstützt damit einen kontinuierlichen Austausch im Arbeitsalltag und ergänzt die bestehenden Austauschformate um eine flexible digitale Komponente.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch215

Exklusiv nur für Mitglieder

Soziale Medien

Die AGFS NRW unterstützt Kommunen bei der Nutzung sozialer Medien durch die Bereitstellung von Kommunikationsbausteinen zur Nutzung vor Ort. Sie stellen Inhalte zu aktuellen Themen, Projekten und Formaten bereit, die direkt aufgegriffen, angepasst und für die eigene Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden können. Im Mittelpunkt steht die praktische Unterstützung der kommunalen Kommunikation. Die vorbereiteten Inhalte erleichtern es, Themen der Nahmobilität verständlich zu vermitteln und mit geringem Aufwand sichtbar zu machen. Kommunen erhalten eine Grundlage, die sie flexibel an ihre eigenen Rahmenbedingungen anpassen können.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch216



Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW

Die Kooperation mit dem Zukunftsnetz Mobilität NRW (ZNM) basiert auf einem gemeinsamen Ziel: Kommunen bei der Gestaltung zukunftsfähiger Mobilität zu unterstützen. Beide Netzwerke tragen aus unterschiedlichen Perspektiven dazu bei und ergänzen sich in ihren Ansätzen.

Die AGFS NRW setzt ihren Schwerpunkt auf fachliche Inhalte, Infrastrukturthemen und den Austausch im kommunalen Netzwerk. Das Zukunftsnetz Mobilität NRW begleitet Kommunen vor allem bei strategischen Prozessen und im Mobilitätsmanagement. So entsteht ein breites Unterstützungsangebot, das unterschiedliche Ebenen der kommunalen Mobilität und Verkehrsplanung abdeckt.

Neben der Zusammenarbeit entstehen auch gemeinsame Veröffentlichungen, in denen fachliche Inhalte gebündelt und weiterentwickelt werden.

Kurz und Knapp

- Gemeinsame Unterstützung der Kommunen bei zukunftsfähiger Mobilitätsentwicklung
- Ergänzende Ansätze: Infrastruktur (AGFS NRW) und Mobilitätsmanagement (ZNM)
- Gemeinsame Veröffentlichungen und abgestimmte Angebote

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch217



Kooperation mit der Landesseniorenvertretung

Die Kooperation mit der Landesseniorenvertretung NRW e. V. bringt die Perspektiven älterer Menschen gezielt in die Arbeit der AGFS NRW ein. Sie ermöglicht es, Anforderungen an sichere und gut nutzbare Verkehrsräume systematisch zu berücksichtigen.

Im Mittelpunkt stehen die gemeinsame Entwicklung und Bereitstellung von Materialien sowie die fachliche Einordnung von Themen des Fußverkehrs und der Nahmobilität. Ein zentrales Beispiel ist eine gemeinsame Broschüre mit Hinweisen und Checklisten, die Kommunen und Interessierte bei der Bewertung und Verbesserung der Situation vor Ort unterstützt. Die Kooperation stärkt das Verständnis für die Anforderungen älterer Menschen und trägt dazu bei, diese Perspektiven frühzeitig in Planung und Umsetzung einzubeziehen.

Kurz und Knapp

- Einbindung der Perspektive älterer Menschen in Planung und Umsetzung
- Gemeinsame Materialien wie Broschüren und Checklisten
- Beitrag zu sicheren und gut nutzbaren Verkehrsräumen für alle

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch218



Engagement in der AGFK Deutschland

Die AGFS NRW bringt sich aktiv in die bundesweite Arbeitsgemeinschaft der fußgänger- und fahrradfreundlichen Kommunen (AGFK Deutschland) ein und vertritt dort die Perspektiven ihrer Mitgliedskommunen. Themen, Erfahrungen und Anforderungen aus Nordrhein-Westfalen werden so in überregionale fachliche und politische Zusammenhänge eingebracht.

Für die Mitgliedskommunen entsteht daraus ein konkreter Mehrwert: Sie profitieren vom Austausch über Landesgrenzen hinweg und erhalten Einblicke in Entwicklungen und Lösungsansätze aus anderen Bundesländern. Erfahrungen werden gebündelt und für die kommunale Praxis nutzbar gemacht. Gleichzeitig stärkt die Mitarbeit auf Bundesebene die Position zentraler Themen der Nahmobilität und ermöglicht es, kommunale Anliegen über die Landesebene hinaus einzubringen.

Kurz und Knapp

- Zugang zu Erfahrungen und Entwicklungen aus anderen Bundesländern
- Stärkere Sichtbarkeit von Themen aus NRW
- Stärkung kommunaler Perspektiven auf überregionaler Ebene

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch219



Der Deutsche Fahrradpreis

Der Deutsche Fahrradpreis würdigt innovative und vorbildliche Projekte zur Förderung des Radverkehrs in Deutschland. Die AGFS NRW war Mitbegründerin des Formats in einer Zeit, in der der Radverkehr in vielen Kommunen noch deutlich weniger Aufmerksamkeit und Akzeptanz erhielt, und hat den Preis von Beginn an mit geprägt.

Der Preis trägt dazu bei, gute Beispiele sichtbar zu machen, innovative Ansätze auszuzeichnen und die öffentliche Wahrnehmung des Themas zu stärken. Projekte werden in den Kategorien „Infrastruktur“, „Service & Kommunikation“ und „Ehrenamt“ ausgezeichnet und zeigen die Bandbreite kommunaler und gesellschaftlicher Aktivitäten im Radverkehr.

Die ausgezeichneten Projekte bieten eine konkrete Orientierung für die kommunale Praxis. Sie machen nachvollziehbar, welche Ansätze sich in unterschiedlichen Kontexten bewährt haben, und liefern Impulse für die Weiterentwicklung vor Ort. So entsteht ein kontinuierlicher Austausch über erfolgreiche Lösungen und neue Entwicklungen im Radverkehr.

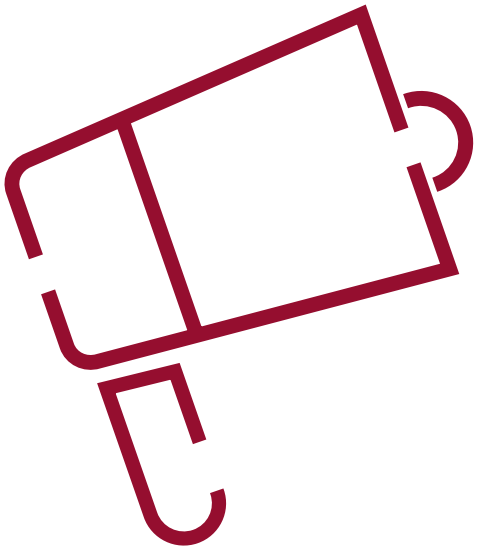
Für die AGFS NRW und ihre Mitgliedskommunen entsteht ein doppelter Mehrwert: Einerseits können eigene Projekte sichtbar gemacht und auf Bundesebene eingeordnet werden. Andererseits bieten die ausgezeichneten Beispiele aus anderen Regionen wertvolle Anregungen für die Weiterentwicklung vor Ort.

Der Deutsche Fahrradpreis verbindet damit Anerkennung, Sichtbarkeit und fachliche Impulse und trägt dazu bei, die Entwicklung des Radverkehrs bundesweit zu stärken.

Kurz und Knapp

- Bundesweite Sichtbarkeit für kommunale Projekte
- Austausch und Orientierung durch ausgezeichnete Praxisbeispiele
- Stärkung der kommunalen Perspektive auf Bundesebene

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch220



Kampagnen und Aktionen

Verkehr, Mobilität und öffentliche Räume werden nicht nur geplant, sie werden auch von den Menschen vor Ort erlebt, diskutiert und bewertet. Akzeptanz, Sichtbarkeit und öffentliche Wahrnehmung spielen eine zentrale Rolle für den Erfolg kommunaler Maßnahmen. Die AGFS NRW unterstützt Kommunen dabei, ihre Themen wirkungsvoll nach außen zu kommunizieren.

Die Formate dieses Handlungsfeldes bündeln Kampagnen, Aktionsmodule und Kommunikationsangebote, die Kommunen direkt einsetzen können. Sie reichen von Öffentlichkeitsarbeit über Aktionen vor Ort bis hin zu Medien- und Informationsangeboten.

Diese Formate helfen dabei, Themen verständlich zu vermitteln, Beteiligung zu fördern und positive Aufmerksamkeit zu erzeugen. Sie entlasten die Kommunen, indem sie erprobte Materialien und Konzepte bereitstellen – und schaffen zugleich eine gemeinsame visuelle und inhaltliche Klammer für die Kommunikation der AGFS-Themen.



Öffentlich

Großer Messestand

Der große Messestand der AGFS NRW ist ein Format zur Ansprache einer breiten Öffentlichkeit auf Publikumsveranstaltungen. Er wird jährlich im Rahmen der Messe „Fahrrad Essen“ eingesetzt und bei Bedarf auch auf weiteren großen Publikumsmessen. Er macht Themen der Nahmobilität für unterschiedliche Zielgruppen sichtbar und erlebbar.

Im Mittelpunkt steht die direkte Ansprache vor Ort. Besucher:innen erhalten die Möglichkeit, sich niedrigschwellig zu informieren, Angebote kennenzulernen und mit Vertreter:innen der AGFS NRW sowie der Kommunen ins Gespräch zu kommen. Inhalte sind so aufbereitet, dass sie verständlich und ohne fachliche Vorkenntnisse zugänglich sind. Der Messestand kombiniert Information mit Aktivierung und schafft einen direkten Zugang zu Themen der Nahmobilität im öffentlichen Raum.

Kurz und Knapp

- Direkte Ansprache eines breiten Publikums auf einer Publikumsmesse
- Einsatz von AGFS-Modulen und alltagstauglicher Angebote
- Mitgliedskommunen können eigene Materialien mit einbringen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch301

Exklusiv nur für Mitglieder

Kleiner mobiler Messestand

Der kleine mobile Messestand ist ein flexibel einsetzbares Format für die Ansprache auf kleineren Veranstaltungen. Er ermöglicht der AGFS NRW einen kompakten Auftritt mit geringem organisatorischem Aufwand. Der Stand ist modular aufgebaut und kann schnell eingesetzt werden. Inhalte und Gestaltung sind vorbereitet und können je nach Anlass angepasst werden.

So entsteht eine einfache Möglichkeit, Themen der Nahmobilität sichtbar zu machen und Informationen vor Ort bereitzustellen. Er ergänzt größere Formate wie den großen Messestand auf Messen und ermöglicht eine flexible, niedrigschwellige Öffentlichkeitsarbeit mit überschaubarem Aufwand.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch302



Exklusiv nur für Mitglieder

Verkehrssicherheitsaktion zum Radverkehr an Schulen

Die Verkehrssicherheitsaktion zum Radverkehr an Schulen ist ein praxisnahes Format zur Sensibilisierung von Schüler:innen für sicheres Verhalten im Straßenverkehr. Sie richtet sich an die Unterstufe weiterführender Schulen und unterstützt Kommunen dabei, Verkehrssicherheit im Alltag gezielt zu fördern.

Das Format ist modular aufgebaut und vermittelt zentrale Aspekte der Verkehrssicherheit anhand praktischer Übungen und anschaulicher Beispiele. Im Mittelpunkt stehen drei Themen: Reaktionsfähigkeit, Sichtbarkeit sowie Verhaltensregeln im Rad- und Fußverkehr. Die Teilnehmenden erfahren, wie schnell Gefahrensituationen entstehen können, warum gute Sichtbarkeit im Straßenraum wichtig ist und welche Regeln für eine sichere und rücksichtsvolle Teilnahme am Verkehr gelten.

Zentral ist dabei das eigene Erleben: Die Schüler:innen setzen sich aktiv mit typischen Situationen auseinander und sammeln konkrete Erfahrungen, die über reine Wissensvermittlung hinausgehen. Die Verbindung von Mitmachen, Ausprobieren und gemeinsamer Einordnung schafft einen direkten Zugang zum Thema Verkehrssicherheit.

Das Format kann zudem an die Situation vor Ort anknüpfen. Schulwege und bekannte Verkehrsräume lassen sich einbeziehen, sodass die Inhalte unmittelbar alltagsnah vermittelt und wieder aufgegriffen werden können. Für Kommunen bietet die Verkehrssicherheitsaktion ein erprobtes und gut strukturierbares Format mit hoher Sichtbarkeit im lokalen Kontext.

Kurz und Knapp

- Erprobtes Angebot zur Förderung der Verkehrssicherheit an Schulen
- Geringer organisatorischer Aufwand für Kommunen
- Sichtbare Präventionsarbeit mit direktem Bezug zum Schulalltag

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch303



Für alle zugänglich

PLANE DEINE STADT! – Die Basiskampagne

PLANE DEINE STADT! ist die Kampagne der AGFS NRW zur Gewinnung von Nachwuchs für die kommunale Verkehrsplanung. Sie reagiert auf den Fachkräftemangel und macht das Berufsfeld sichtbar und verständlich. Ziel ist es, Interesse für die Gestaltung von Mobilität zu wecken und Perspektiven in der kommunalen Planung aufzuzeigen.

Im Mittelpunkt steht ein niedrigschwelliger Zugang: Die Kampagne vermittelt, dass Verkehrsplanung den Alltag in Städten und Gemeinden unmittelbar beeinflusst – von Schulwegen bis zur Sicherheit im Straßenverkehr. PLANE DEINE STADT! bildet die gemeinsame Klammer für verschiedene Formate entlang des Bildungswegs, die unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und inhaltlich aufeinander aufbauen. Für Kommunen entsteht so ein langfristig angelegter Ansatz zur Nachwuchsgewinnung.

Kurz und Knapp

- Sichtbarkeit des Berufsfeldes Verkehrsplanung als kommunale Aufgabe
- Reaktion auf den Fachkräftemangel durch frühzeitige Ansprache
- Gemeinsamer Rahmen für verschiedene Nachwuchsformate

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch304



Exklusiv nur für Mitglieder

PLANE DEINE STADT! – Die Schulwerkstatt

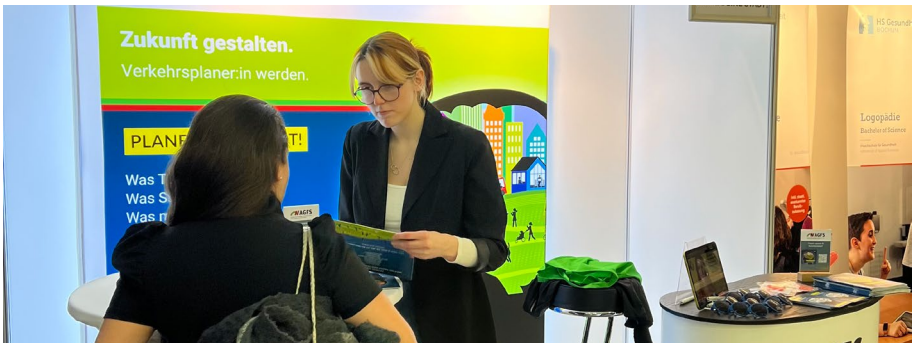
Die Schulwerkstatt ist ein Format zur frühzeitigen Ansprache von Schüler:innen im Rahmen der Kampagne. Sie richtet sich an weiterführende Schulen und ermöglicht einen ersten Zugang zum Thema Verkehrsplanung. Ausgangspunkt ist die Lebenswelt der Jugendlichen: Schulwege, bekannte Orte und eigene Erfahrungen im Straßenraum werden aufgegriffen und gemeinsam reflektiert. Zentrale Fragestellungen der Verkehrsplanung werden so verständlich vermittelt.

Die Teilnehmenden entwickeln eigene Ideen und erleben sich als aktive Gestalter:innen ihres Umfeldes. Der Fokus liegt dabei nicht auf fachlicher Tiefe, sondern auf dem Perspektivwechsel und dem Verständnis für die Bedeutung von Planung im Alltag. Die Schulwerkstatt schafft so eine erste Verbindung zum Berufsfeld und legt die Grundlage für ein weiterführendes Interesse an Verkehrsplanung.

Kurz und Knapp

- Frühzeitige Ansprache potenzieller Nachwuchskräfte im Bereich Verkehrsplanung
- Vermittlung eines verständlichen und praxisnahen Zugangs zum Berufsfeld
- Niedrigschwelliges Format zur Verbindung von Bildungsarbeit und kommunaler Praxis

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch305



Frei verfügbar

PLANE DEINE STADT! – Die Ausbildungsmessen

Die Ausbildungsmessen der Kampagne PLANE DEINE STADT! richten sich an junge Menschen in der Phase der Berufs- und Studienorientierung. Sie machen das Berufsfeld Verkehrsplanung sichtbar und zeigen konkrete Perspektiven in Kommunen auf. Im direkten Gespräch mit Vertreter:innen der AGFS NRW erhalten Interessierte Einblicke in Aufgaben, Arbeitsweisen und Entwicklungsmöglichkeiten. Die Ansprache ist bewusst niedrigschwellig angelegt und ermöglicht einen ersten Zugang ohne fachliche Vorkenntnisse.

Die Ausbildungsmessen ergänzen die anderen Formate der Kampagne, indem sie das Berufsfeld öffentlich präsentieren und eine breite Zielgruppe erreichen. Sie schaffen Aufmerksamkeit und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sichtbarkeit der kommunalen Verkehrsplanung und zur Gewinnung neuer Fachkräfte.

Kurz und Knapp

- Sichtbarkeit des Berufsfeldes Verkehrsplanung und der zugehörigen Studienwege
- Frühe Orientierung für junge Menschen in der Entscheidungsphase
- Praxisnahe Einblicke durch kommunale Beispiele und Gespräche

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch306



Frei verfügbar

PLANE DEINE STADT! – Der Einführungsworkshop

Der Einführungsworkshop richtet sich an Studierende in frühen Phasen ihres Studiums. Ziel ist es, das Interesse an Verkehrsplanung zu vertiefen und den kommunalen Kontext des Berufsfeldes greifbar zu machen. Im Workshop arbeiten die Teilnehmenden mit realen Fragestellungen aus Städten, Gemeinden und Kreisen. Sie lernen typische Aufgaben und Herausforderungen kennen und setzen sich mit der Rolle der Verkehrsplanung im Zusammenspiel von Raum, Mobilität und Gesellschaft auseinander. Im Vordergrund steht das Verständnis für das Berufsfeld und seine Relevanz. Die Studierenden erhalten Einblicke in die Praxis und können ihre eigenen Interessen im Kontext der Verkehrsplanung weiterentwickeln. Der Einführungsworkshop stellt damit eine wichtige Schnittstelle zwischen erster Orientierung und vertiefter Auseinandersetzung dar.

Kurz und Knapp

- Frühe Bindung von Studierenden an das Berufsfeld Verkehrsplanung
- Praxisnaher Einblick in kommunale Aufgaben und Perspektiven
- Gezielter Beitrag zur Fachkräftegewinnung für Kommunen

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch307



Exklusiv nur für Mitglieder

Aktionstag „FotoFun“

Der Aktionstag „FotoFun“ ist ein niedrigschwelliges Beteiligungsformat zur Ansprache im öffentlichen Raum. Er schafft Aufmerksamkeit und lädt dazu ein, sich spielerisch mit Themen der Nahmobilität auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt steht die persönliche Beteiligung: Besucher:innen erstellen individuelle Fotopostkarten, die sie direkt mitnehmen können. Dadurch entsteht ein Bezug zum eigenen Alltag und eine Erinnerung, die über den Aktionstag hinaus wirkt.

Das Format verbindet Ansprache und Kommunikation. Gespräche entstehen im Rahmen der Aktion niedrigschwellig und ermöglichen einen unkomplizierten Einstieg in Themen rund um den Fuß- und Radverkehr. Für Kommunen bietet „FotoFun“ ein gut strukturiertes und begleitetes Format, das mit überschaubarem Aufwand ausgeliehen werden kann.

Kurz und Knapp

- Niedrigschwellige Aktivierung und hohe Aufmerksamkeit im öffentlichen Raum
- Persönliche Ansprache durch individuelle Fotopostkarten
- Geringer organisatorischer Aufwand für Kommunen durch begleitete Durchführung

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch308

Exklusiv nur für Mitglieder

Aktionsset aus Falttheke und Beachflag

Das Aktionsset aus Falttheke und Beachflag ist ein mobiles Präsentationsmodul für den Einsatz vor Ort. Es ermöglicht eine einfache und sichtbare Ansprache bei Veranstaltungen und Aktionen und schafft eine klare Anlaufstelle zur Orientierung. Die Falttheke bietet Raum für Materialien und Gespräche, während die Beachflag für Sichtbarkeit sorgt.
Für Kommunen entsteht so eine unkomplizierte Möglichkeit, Themen der Nahmobilität zu präsentieren und in den Austausch mit Bürger:innen zu kommen – ohne größeren organisatorischen Aufwand. Das Aktionsset kann ausgeliehen oder individualisiert gebrandet erworben werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch309

Exklusiv nur für Mitglieder

Sitzmobiliar (Liegestühle und Sitzwürfel)

Das Sitzmobiliar umfasst mobile Elemente wie Liegestühle und Sitzwürfel, die flexibel im öffentlichen Raum eingesetzt werden können. Sie schaffen Aufenthaltsqualität und laden zum Verweilen ein. Durch die temporäre Möblierung werden Orte aufgewertet und neu nutzbar. Gleichzeitig entstehen Situationen, die Aufmerksamkeit erzeugen und Gespräche ermöglichen. Für Kommunen bietet das Sitzmobiliar eine einfache Möglichkeit, Aufenthaltsqualität sichtbar zu machen und Aktionen oder Informationsangebote zu unterstützen. Die Elemente können kostenfrei ausgeliehen werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch310

Exklusiv nur für Mitglieder

Glücksrad

Das Glücksrad ist ein einfaches Mitmachmodul zur Aktivierung und Ansprache im öffentlichen Raum. Es erzeugt Aufmerksamkeit und erleichtert den Einstieg in Gespräche. Das spielerische Element lädt zur Teilnahme ein und spricht unterschiedliche Zielgruppen an. Inhalte können über Fragen, kleine Aktionen oder Gewinne vermittelt werden und bleiben niedrigschwellig zugänglich. Kleine Give-aways müssen gesondert beschafft werden. Das Glücksrad lässt sich flexibel in verschiedene Veranstaltungen integrieren und ergänzt andere Module durch eine aktivierende Komponente. Es kann kostenfrei ausgeliehen werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch311

Exklusiv nur für Mitglieder

Interaktiver Monitor

Das digitale Präsentationsmodul vermittelt zentrale Angebote der AGFS NRW. Im Zentrum steht die Darstellung des Rad- und Wanderroutenplaners sowie weiterer digitaler Anwendungen. Besucher:innen können Inhalte direkt ausprobieren und sich eigenständig informieren. So entsteht ein Zugang, der über reine Informationsvermittlung hinausgeht und zum Entdecken einlädt. Der Monitor eignet sich insbesondere für Veranstaltungen und Aktionen, bei denen digitale Angebote sichtbar gemacht und niedrigschwellig vermittelt werden sollen. Der Monitor kann mit Personal im Rahmen des vorhandenen Budgets kostenfrei ausgeliehen werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch312

Exklusiv nur für Mitglieder

Tiefsehrohr

Das Tiefsehrohr ist ein Demonstrationsmodul zur anschaulichen Vermittlung von Verkehrssicherheit. Es ermöglicht einen Perspektivwechsel und die Wahrnehmung des Straßenraums aus dem Blickwinkel von Kindern. Durch die direkte Erfahrung werden Gefahren und Einschränkungen nachvollziehbar. Das Modul eignet sich besonders für den Einsatz im Umfeld von Schulen und bei Verkehrssicherheitsaktionen. Für Kommunen entsteht so eine einfache Möglichkeit, Verkehrssicherheit verständlich und anschaulich zu vermitteln. Das Tiefsehrohr kann kostenfrei ausgeliehen werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch313

Exklusiv nur für Mitglieder

Give-aways

Give-aways sind gebrandete Materialien zur Unterstützung der kommunalen Öffentlichkeitsarbeit. Sie werden zentral über die AGFS NRW beschafft, gebrandet und den Kommunen bereitgestellt. Diese können sie zum Selbstkostenpreis erwerben, sodass auch kleine Mengen günstig verfügbar sind. Sie ergänzen Gespräche und Informationsangebote und tragen zur Wiedererkennbarkeit der Themen bei. Gleichzeitig erleichtert die gemeinsame Bestellung die Beschaffung auch kleinerer Mengen. Für Kommunen bieten Give-aways eine praktische Unterstützung, um Themen sichtbar zu machen und die Ansprache im öffentlichen Raum zu ergänzen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch314

Exklusiv nur für Mitglieder

Individualisierung von Materialien

Die Individualisierung von Materialien ermöglicht es Kommunen, zentrale Vorlagen der AGFS NRW an ihre lokale Situation anzupassen. Inhalte und Gestaltung werden bereitgestellt und können mit eigenen Bezügen ergänzt werden. So entsteht eine Verbindung aus einheitlicher Grundlage und kommunaler Ansprache. Materialien lassen sich direkt nutzen und gleichzeitig auf lokale Projekte, Ansprechpartner:innen oder konkrete Orte beziehen. Für Kommunen bedeutet das eine spürbare Entlastung: Inhalte müssen nicht neu entwickelt werden, sondern können gezielt angepasst und in bestehende Kommunikationsprozesse integriert werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch315

Exklusiv nur für Mitglieder

Pressekit „Sicherheit im Straßenverkehr“

Das Pressekit „Sicherheit im Straßenverkehr“ ist ein aufbereitetes Kommunikationsangebot für die Öffentlichkeitsarbeit. Es stellt zentrale Verkehrsregeln verständlich dar und unterstützt deren Vermittlung in unterschiedlichen Medien. Die Materialien sind so aufgebaut, dass sie direkt genutzt und bei Bedarf angepasst werden können. Sie eignen sich insbesondere für eine kontinuierliche Kommunikation – etwa über soziale Medien oder begleitend zu Aktionen. Für Kommunen entsteht eine einfache Möglichkeit, Verkehrssicherheit regelmäßig sichtbar zu machen und Inhalte ohne eigenen Entwicklungsaufwand zu kommunizieren.

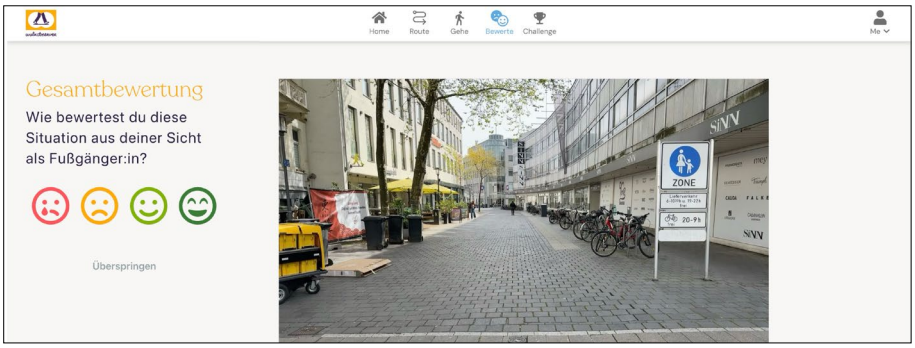
Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch316

Exklusiv nur für Mitglieder

Fußverkehrs-Impulse

Die Fußverkehrs-Impulse bieten regelmäßig kurze fachliche Anregungen zur Weiterentwicklung des Fußverkehrs in den Kommunen. Projektleitende sowie Mitarbeitende aus Kommunen erhalten Impulse zu aktuellen Themen, Praxisbeispielen und Ansätzen aus anderen Städten und Gemeinden. Die Inhalte sind so aufbereitet, dass sie schnell aufgenommen und direkt in die eigene Arbeit übertragen werden können. Die Fußverkehrs-Impulse ergänzen bestehende Formate und stärken die kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Thema Fußverkehr. Sie können wie ein Newsletter abonniert werden und sind zunächst für ein Jahr angelegt.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch317



Exklusiv nur für Mitglieder

Pilotprojekt Fußverkehrsnetze

Das Pilotprojekt Fußverkehrsnetze verbindet die Weiterentwicklung kommunaler Fußverkehrsnetze mit einer gezielten Öffnung zur Öffentlichkeit. Ziel ist es, den Fußverkehr sichtbarer zu machen, Erfahrungen aus dem Alltag aufzunehmen und Impulse für die weitere Planung zu gewinnen. Im Mittelpunkt steht eine digitale Anwendung, in die bestehende Netze übernommen und abschnittsweise bewertet werden können. Grundlage sind Bild- und Kartendarstellungen entlang der Gehflächen, die durch einen Dienstleister eingepflegt werden. Die Öffentlichkeit kann Strecken bewerten, eigene Wege eintragen und optional Wege aufzeichnen.

Die Rückmeldungen werden gebündelt ausgewertet und fließen in die Planung ein. So unterstützt das Projekt die Bewertung bestehender Netze und die Priorisierung zukünftiger Maßnahmen.

Kurz und Knapp

- Verknüpft Fußverkehrsnetze und Öffentlichkeitsarbeit zum Fußverkehr
- Öffentliche Bewertung von Wegeabschnitten, eigenen Wegen und optionalem Tracking
- Zusätzliche Datengrundlagen und mehr Sichtbarkeit für das Thema Fußverkehr

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch318



Exklusiv nur für Mitglieder

Fahrradstraßen – Kommunikationspaket

Das Kommunikationspaket unterstützt Kommunen dabei, die Einführung und Nutzung von Fahrradstraßen verständlich zu vermitteln. Es ergänzt die fachlichen Grundlagen durch direkt einsetzbare Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit. Ausgangspunkt ist die Erfahrung, dass Regeln, Funktion und Zielsetzung vielen Verkehrsteilnehmenden nicht ausreichend bekannt sind. Das Paket setzt hier an und bereitet zentrale Inhalte verständlich und anschaulich auf. Die Materialien können flexibel eingesetzt und für die jeweilige Kommune gebrandet werden. Sie richten sich sowohl an Anwohnende als auch an alle Verkehrsteilnehmenden und unterstützen eine klare Kommunikation im Alltag. Für Kommunen entsteht eine Arbeitserleichterung: Inhalte liegen vor, können angepasst und in bestehende Kommunikationsprozesse integriert werden.

Kurz und Knapp

- Verständliche Information zu Regeln und Funktion von Fahrradstraßen
- Direkt einsetzbare, kombinierbare Kommunikationsbausteine
- Unterstützung bei Akzeptanz und Umsetzung vor Ort

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch319

Exklusiv nur für Mitglieder

Kommunikationsmaterial zu Fachthemen: Baustellen

Die Kommunikationsmaterialien zum Thema Baustellen unterstützen Kommunen dabei, Anforderungen an eine sichere Führung von Fuß- und Radverkehr verständlich zu vermitteln. Sie ergänzen den Leitfaden Baustellen durch Plakate und Infopostkarten zur Ansprache externer Akteur:innen, insbesondere von Baufirmen. Die Materialien machen auf relevante Inhalte aufmerksam und erleichtern den Zugang zu weiterführenden Informationen. Für Kommunen entsteht eine einheitliche Grundlage für die Kommunikation im Verwaltungsalltag. Anforderungen können frühzeitig und verständlich vermittelt werden, wodurch die Umsetzung vor Ort unterstützt wird.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch320

Exklusiv nur für Mitglieder

Kommunikationsmaterial zu Fachthemen: Fahrradabstellanlagen

Die Kommunikationsmaterialien zu Fahrradabstellanlagen unterstützen Kommunen dabei, Qualitätsanforderungen verständlich zu vermitteln. Sie ergänzen den entsprechenden Leitfaden durch Plakate und Infopostkarten zur Ansprache externer Akteur:innen, insbesondere von Planenden, Investor:innen, oder Bauverantwortlichen. Sie sensibilisieren für die Bedeutung geeigneter Abstellanlagen und erleichtern die Kommunikation im Planungsprozess. Für Kommunen bieten sie eine einfache Möglichkeit, Anforderungen frühzeitig sichtbar zu machen und eine einheitliche Grundlage für Abstimmungen zu schaffen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch321



Exklusiv nur für Mitglieder

Zählgeräte für den Fuß- und Radverkehr

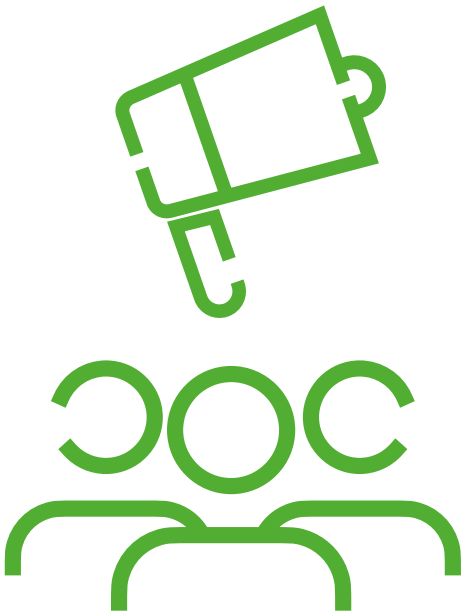
Zählgeräte für den Fuß- und Radverkehr ermöglichen Kommunen eine einfache Erfassung des Verkehrsaufkommens. Sie liefern eine objektive Grundlage für Planung, Bewertung und Kommunikation. Die Geräte können gebührenfrei monatsweise ausgeliehen und flexibel eingesetzt werden – sowohl punktuell als auch über einen bestimmten Zeitraum. Dadurch lassen sich Verkehrsmengen ermitteln und Entwicklungen nachvollziehen.

Im Mittelpunkt steht die Unterstützung datenbasierter Entscheidungen. Ergebnisse können genutzt werden, um Maßnahmen vorzubereiten, zu begründen oder gegenüber Politik und Öffentlichkeit zu erläutern. Für Kommunen bietet das Format eine niedrigschwellige Möglichkeit, eigene Daten zu erheben, ohne in dauerhafte Infrastruktur investieren zu müssen, oder Geräte vor einer eigenen Anschaffung testen zu können.

Kurz und Knapp

- Objektive Datengrundlage für Planung und Bewertung
- Flexible Nutzung ohne eigene Anschaffung
- Unterstützung bei Begründung und Kommunikation von Maßnahmen

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch322



Interessenvertretung

Kommunale und regionale Mobilität braucht verlässliche Rahmenbedingungen. Viele Entscheidungen, die vor Ort wirken, werden auf Landes- oder Bundesebene vorbereitet oder geprägt. Die AGFS NRW bündelt die fachlichen Interessen ihrer Mitgliedskommunen und bringt diese gezielt in entsprechende Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse ein. Damit ergänzt sie die Arbeit der kommunalen Spitzenverbände, die vor allem die politischen Interessen der Kommunen vertreten.

Die Formate dieses Handlungsfeldes stehen für politische Interessenvertretung, strategischen Dialog und institutionelle Zusammenarbeit. Sie schaffen Schnittstellen zwischen Kommunen, Landes- und Bundespolitik, Fachministerien und weiteren relevanten Akteur:innen. Ziel ist es, kommunale Perspektiven sichtbar zu machen und in fachliche Diskussionen einzuspeisen.

Über diese Formate erhalten Kommunen bessere Zugänge zu relevanten Akteur:innen und können ihre Erfahrungen gebündelt einbringen. Die AGFS NRW trägt dazu bei, dass fachliche Positionen aus den Kommunen Gehör finden und Entwicklungen frühzeitig eingeordnet werden können. So unterstützt sie die Kommunen dabei, ihre Handlungsspielräume im sich wandelnden Rahmen zu bewahren.



z.T. exklusiv nur für Mitglieder

Alle Kommunen in NRW

FöRi-Nah – Förderung der Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen

Mit der Förderrichtlinie Nahmobilität (FöRi-Nah) stellt das Land Nordrhein-Westfalen zentrale Finanzierungsinstrumente zur Umsetzung von Maßnahmen im Fuß- und Radverkehr bereit. Die AGFS NRW unterstützt ihre Mitgliedskommunen dabei, diese Fördermöglichkeiten einzuordnen und für die kommunale Praxis nutzbar zu machen.

Zu den Fördertatbeständen gehören unter anderem Radverkehrsanlagen, Fußverkehrsanlagen, Fahrradabstellanlagen, Service- und Rastplätze, die Erfassung des Zustands von Radverkehrsnetzen, Nahmobilitätskonzepte sowie weitere Maßnahmen. Die Fördertatbestände decken damit ein breites Spektrum kommunaler Maßnahmen ab und schaffen einen zentralen Rahmen für die Umsetzung der Nahmobilität vor Ort.

Die Bedeutung der FöRi-Nah für Mitgliedskommunen der AGFS NRW liegt darin, dass die Anerkennung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune bei bestimmten Fördertatbeständen zusätzliche Möglichkeiten eröffnet. Da diese Anerkennung zugleich Voraussetzung für die Aufnahme in die AGFS NRW ist, entsteht ein unmittelbarer Mehrwert für Mitgliedskommunen. Förderfähig sind in diesem Zusammenhang insbesondere Öffentlichkeitsarbeit zur Förderung der Nahmobilität, Modal-Split-Erhebungen sowie investive Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Die FöRi-Nah ist damit ein zentrales Instrument des Landes zur Umsetzung der Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen. Für die AGFS NRW und ihre Mitgliedskommunen ist die Richtlinie insbesondere dort relevant, wo der anerkannte Status zusätzliche Förderzugänge ermöglicht.

Kurz und Knapp

- Finanzielle Unterstützung für Maßnahmen der Nahmobilität
- Zusätzliche Förderzugänge in einzelnen Tatbeständen für anerkannte fußgänger- und fahrradfreundliche Kommunen
- Unterstützung bei Einordnung und Nutzung der Förderung

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch401

Fachpartnerschaft mit Ministerien und Landesbehörden

Die Fachpartnerschaft mit Ministerien und Landesbehörden ist ein zentraler Bestandteil der Arbeit der AGFS NRW. Sie verbindet die kommunale Praxis mit fachlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen auf Landesebene und schafft so eine unmittelbare Rückkopplung zwischen Anwendung und Regelwerk.

Im Mittelpunkt steht der kontinuierliche Austausch mit dem für Verkehr zuständigen Ministerium des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen regelmäßiger Abstimmungen – etwa im Jour fixe – werden aktuelle Themen aus der kommunalen Praxis aufgegriffen, eingeordnet und weiterentwickelt. Mit dem StVO-Referat des für Verkehr zuständigen Ministeriums werden fachliche Ansätze abgestimmt, etwa bei der Erarbeitung von Leitfäden. Auch die gemeinsame Durchführung von Online-Seminaren (unter anderem „Auf den Punkt“) gehört in diesen Bereich.

Mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW wird bei Themen der Planung und Umsetzung kooperiert. Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zu entwickeln und bestehende Regelwerke im Sinne der kommunalen Anwendung weiterzuentwickeln.

Für Kommunen entsteht daraus ein konkreter Mehrwert: Erfahrungen aus der Praxis werden auf Landesebene sichtbar und wirksam. Gleichzeitig erhalten sie Zugang zu abgestimmten fachlichen Grundlagen, die Planung und Umsetzung erleichtern und rechtliche Sicherheit erhöhen. In der Fachpartnerschaft erfolgt die Weiterentwicklung der Nahmobilität im Zusammenspiel von Land und Kommunen. Sie unterstützt die Entwicklung praxistauglicher, fachlich fundierter Lösungen.

Kurz und Knapp

- Direkter Austausch zwischen kommunaler Praxis und Landesebene
- Gemeinsame Entwicklung praxistauglicher Regelungen und Materialien
- Mehr Rechtssicherheit und bessere Umsetzbarkeit für Kommunen

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch402

Mitglied im Bündnis für Mobilität

Die AGFS NRW ist Mitglied im Bündnis für Mobilität des Landes Nordrhein-Westfalen. In diesem Zusammenschluss arbeiten Akteur:innen aus öffentlicher Hand, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden gemeinsam an der Mobilität der Zukunft.

Für die AGFS NRW ist diese Mitgliedschaft vor allem deshalb relevant, weil Themen der Nahmobilität in einen größeren landesweiten Zusammenhang eingebracht werden können. Das Bündnis verbindet Mobilität mit Fragen der Digitalisierung, Planung und Kommunikation in Nordrhein-Westfalen. Der Mehrwert für die Mitgliedskommunen liegt in der Anbindung an dieses Netzwerk. Entwicklungen und fachliche Diskussionen werden sichtbar, während Themen der Nahmobilität über Formate und Kommunikationskanäle des Bündnisses in einen landesweiten Kontext eingebunden werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch403

Mitglied im Netzwerk #sicherimStraßenverkehr

Die AGFS NRW ist Gründungsmitglied der landesweiten Initiative #sicherimStraßenverkehr. Das Netzwerk bringt Akteur:innen der Verkehrssicherheitsarbeit zusammen, um die Zahl schwerer Verkehrsunfälle in Nordrhein-Westfalen zu reduzieren und die Zusammenarbeit zu stärken. Im Mittelpunkt stehen gemeinsame Aktionen, abgestimmte Kommunikationsansätze und der Austausch zwischen den Partner:innen..
Für die AGFS NRW besteht eine enge fachliche Verbindung zu eigenen Formaten, etwa zur Verkehrssicherheitsarbeit an Schulen. Diese Erfahrungen können in die Netzwerkarbeit eingebracht und dort weiterentwickelt werden.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch404

Landesfachausschuss Nahmobilität

Der Landesfachausschuss Nahmobilität ist ein landesweites Gremium zur fachlichen Abstimmung und Einordnung zentraler Themen des Fuß- und Radverkehrs. In ihm arbeiten Vertreter:innen aus dem für Verkehr zuständigen Ministerium, der AGFS NRW, den Landesinstitutionen Straßen.NRW und NRW.URBAN, den Koordinierungsstellen des Zukunftsnetzes Mobilität NRW sowie Verkehrsverbünden zusammen. Im Mittelpunkt steht der Austausch zu aktuellen fachlichen und strategischen Fragestellungen. Entwicklungen werden gemeinsam eingeordnet, Positionen abgestimmt und zentrale Themen aus unterschiedlichen Perspektiven diskutiert.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch405

„Unternehmen FahrRad!“

Das Partnernetzwerk „Unternehmen FahrRad!“ der AGFS NRW verbindet die kommunale Praxis mit der Expertise von Unternehmen und Verbänden der Fahrradwirtschaft. Im Netzwerk bringt die AGFS NRW die Perspektive ihrer Mitgliedskommunen ein, während die beteiligten Unternehmen Einblicke in technische Entwicklungen und neue Lösungsansätze liefern. So entsteht ein kontinuierlicher Wissenstransfer zwischen kommunaler Planung und wirtschaftlicher Praxis.

„Unternehmen FahrRad!“ unterstützt die Arbeit der AGFS NRW ideell und finanziell. Die Zusammenarbeit erfolgt in Form von Netzwerktreffen, Exkursionen und Veranstaltungen. Für Mitgliedskommunen entstehen zusätzliche Impulse aus der Praxis der Fahrradwirtschaft, die frühzeitig eingeordnet und für die kommunale Umsetzung genutzt werden können.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch406

Fachpartnerschaft Kommunale Spitzenverbände

Die Fachpartnerschaft mit den kommunalen Spitzenverbänden verbindet die Perspektiven der Mitgliedskommunen mit den übergeordneten Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung in Nordrhein-Westfalen. Ein wichtiger Bestandteil dieser Zusammenarbeit sind gemeinsame Formate und abgestimmte Aktivitäten. So ist beispielsweise eine Broschüre zur kommunalen Praxis aus einem gemeinsamen Workshop entstanden. Darüber hinaus werden Formate wie Online-Seminare gemeinsam umgesetzt, etwa mit dem Landkreistag – und gezielt auch für Kommunen geöffnet, die nicht Mitglied der AGFS NRW sind.

Für die Mitgliedskommunen liegt der Mehrwert darin, dass Themen der Nahmobilität auch in den Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung sichtbar werden. Gleichzeitig werden sie über diesen Weg breiter in die kommunale Praxis getragen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch407

Fachpartnerschaft Interessenvertretungen

Die AGFS NRW arbeitet mit verschiedenen Interessenvertretungen zusammen, insbesondere mit dem ADFC, dem ADAC dem FUSS e.V. Diese Kooperationen ergänzen die kommunale Perspektive um Sichtweisen von Verbänden, die unterschiedliche Nutzer:innengruppen im Verkehr repräsentieren.

Im Mittelpunkt steht der fachliche Austausch sowie die gemeinsame Bearbeitung zentraler Themen der Nahmobilität. Für die AGFS NRW besteht der Mehrwert darin, unterschiedliche Perspektiven frühzeitig einzubeziehen und fachliche Themen breiter zu spiegeln. Konflikte, Anforderungen und Erwartungen verschiedener Nutzer:innengruppen können so besser eingeordnet werden. Für die Mitgliedskommunen bedeutet dies, dass Themen nicht isoliert aus Verwaltungssicht betrachtet werden, sondern im Kontext gesellschaftlicher Interessen.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch408

Mitarbeit bei der FGSV

Die AGFS NRW wirkt über die Mitarbeit in der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) an fachlichen Prozessen auf Bundesebene mit. Die FGSV ist ein zentrales Gremium für die Erarbeitung und Weiterentwicklung technischer Regelwerke im Straßen- und Verkehrswesen.

Durch die Beteiligung bringt die AGFS NRW Perspektiven der Nahmobilität und der kommunalen Praxis in diese fachlichen Prozesse ein. Gleichzeitig erhält die AGFS NRW Einblicke in aktuelle fachliche Entwicklungen und kann diese frühzeitig einordnen und in ihre Arbeit überführen. Für die Mitgliedskommunen entsteht daraus ein indirekter, aber wichtiger Mehrwert: Entwicklungen bei Regelwerken und fachlichen Standards werden frühzeitig aufgegriffen und in eine für die Praxis nutzbare Form übersetzt.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch409

Aktivitäten mit der Kommunalpolitik

Die AGFS NRW richtet sich mit spezifischen Formaten gezielt an die Kommunalpolitik. Im Mittelpunkt stehen dabei die Kommunalpolitischen Vereinigungen (KPV) der Parteien – also Zusammenschlüsse von Mandatsträger:innen aus verschiedenen Kommunen.

Die AGFS NRW steht im regelmäßigen Austausch mit den Leitungen der KPVen und bringt Themen der Nahmobilität in politische Diskussionszusammenhänge ein. Darüber hinaus werden Formate entwickelt, die sich direkt an deren Mitglieder richten, etwa Online-Seminare für kommunale Mandatsträger:innen.

Fachliche Inhalte werden so aufbereitet, dass sie für politische Diskussionen und Beschlüsse anschlussfähig sind. Für die Mitgliedskommunen bedeutet dies eine Unterstützung dabei, Themen der Nahmobilität auf politischer Ebene wirksam zu platzieren und Entscheidungsprozesse zu erleichtern.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch410

Parlamentarisches Frühstück

Das Parlamentarische Frühstück ist ein Dialogformat der AGFS NRW im Landtag Nordrhein-Westfalens. Es bringt kommunale Perspektiven mit landespolitischen Entscheidungsträgern zusammen und schafft einen direkten Austausch zu aktuellen Themen der Nahmobilität. In einem kompakten, bewusst niedrigschwelligen Rahmen werden Abgeordnete, Vertreter:innen der Ministerien sowie weitere Akteur:innen der Zivilgesellschaft eingeladen, um sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren. Die AGFS NRW stellt dabei die Erfahrungen und Herausforderungen der Kommunen in den Mittelpunkt und bietet über Fachvorträge aktuelle Informationen zur Nahmobilität.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch411

Parlamentskreis Fahrrad

Der Parlamentskreis Fahrrad ist ein bundespolitisches Dialogformat im Deutschen Bundestag. Er vereint Abgeordnete verschiedener Parteien, die sich mit Themen des Radverkehrs beschäftigen, und bietet einen Rahmen für den fachlichen Austausch auf Bundesebene. Die AGFS NRW beteiligt sich an ausgewählten Treffen des Parlamentskreises und bringt dort die kommunale Perspektive ein. Im Mittelpunkt stehen aktuelle Entwicklungen, Rahmenbedingungen und Herausforderungen der Radverkehrsförderung. Die AGFS NRW ordnet diese aus kommunaler Sicht ein und zeigt anhand konkreter Beispiele, wie politische Vorgaben in der Praxis umgesetzt werden können.

Mehr dazu:
https://www.agfs.nrw/werkbuch412



Mitgliedschaft in der AGFS NRW – Vernetzt. Aktiv. Wirksam.

Als Kompetenznetzwerk Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen unterstützt die AGFS NRW ihre Mitgliedskommunen im Alltag wie in der strategischen Entwicklung. Der eigentliche Mehrwert entsteht nicht aus einzelnen Angeboten, sondern aus ihrem Zusammenspiel – und lässt sich in drei Worten zusammenfassen: vernetzt, aktiv, wirksam.

Vernetzt.

Die AGFS NRW verbindet ihre Mitgliedskommunen zu einem aktiven Netzwerk – einem der größten kommunalen Netzwerke zur Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen. Hinter jeder Kommune stehen Menschen mit ähnlichen Fragen: In Facharbeitskreisen, Planungswerkstätten, auf Kongressen und Exkursionen teilen sie ihre Erfahrungen, geben Lösungen weiter und lernen voneinander. So wird aus einzelnen Akteur:innen eine belastbare Gemeinschaft – Kommunen helfen Kommunen, Wissen verbreitet sich schneller, und niemand steht mit seinen Aufgaben allein.

Aktiv.

Die AGFS NRW entlastet die kommunale Verwaltung spürbar. Sie bereitet fachliche, rechtliche und planerische Themen praxisfertig auf und bietet mit Sprechstunden, Planungswerkstätten und Facharbeitskreisen passgenaue Beratung – das senkt den eigenen Recherche- und Abstimmungsaufwand erheblich. Hinzu kommt ein unmittelbarer wirtschaftlicher Vorteil: Materialien, Aktionsmodule und Technik – etwa Zählgeräte für den Fuß- und Radverkehr – stehen kostenfrei zur Verfügung, und über die Anerkennung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune eröffnen sich zusätzliche Zugänge zu Fördermitteln des Landes (FöRi-Nah). In vielen Fällen übersteigt dieser Vorteil den Mitgliedsbeitrag deutlich.

Wirksam.

Die AGFS NRW verschafft den Anliegen ihrer Mitgliedskommunen Gewicht. Sie vertritt ihre Interessen gegenüber der Landespolitik, bringt kommunale Erfahrungen in Entscheidungsprozesse ein und sorgt dafür, dass landespolitische Entwicklungen in der Praxis umsetzbar bleiben. Auf der Arbeitsebene bringt sie Kommunen, Bezirksregierungen und den Landesbetrieb Straßen.NRW zusammen, stimmt Fragen frühzeitig ab und beschleunigt so die Umsetzung vor Ort. Und weil die AGFS NRW zentral entwickelt, was alle lokal einsetzen, wirkt jede Lösung weit über die einzelne Kommune hinaus.

Vernetzt. Aktiv. Wirksam.– Die Mitgliedschaft in der AGFS NRW ist mehr als die Nutzung einzelner Angebote.

Fazit: Investition in kommunale Handlungsfähigkeit

Vernetzt. Aktiv. Wirksam. – Die Mitgliedschaft in der AGFS NRW ist damit mehr als die Nutzung einzelner Angebote. Sie ist eine Investition in die Handlungsfähigkeit, die Qualität und den Umsetzungserfolg vor Ort – und die Möglichkeit, die eigene Kommune Schritt für Schritt weiterzuentwickeln: im Austausch mit anderen, mit fachlicher Unterstützung und mit einer starken kommunalen Stimme im Rücken.

Der Weg in die AGFS NRW

Die AGFS NRW richtet sich an Städte, Gemeinden und Kreise in Nordrhein-Westfalen, die ihre Entwicklung in den Bereichen Fuß- und Radverkehr sowie lebenswerte öffentliche Räume aktiv voranbringen möchten.

Ein erster Einstieg ist über die Website der AGFS NRW möglich. Der dort verfügbare Quick Check stellt zentrale Fragen zur aktuellen Situation der eigenen Kommune und ermöglicht eine erste fachliche Einordnung: Wo steht die Kommune heute – und welche nächsten Schritte sind sinnvoll?

Hier geht's zum Quick Check:
https://www.agfs.nrw/werkbuch501

Der Quick Check dient der Orientierung und ersetzt kein formales Verfahren. Er erleichtert es jedoch, die eigene Ausgangslage besser einzuschätzen und konkrete Ansatzpunkte zu erkennen.

Darüber hinaus bietet der direkte Austausch einen wichtigen Zugang: Die Geschäftsstelle und das für Verkehr zuständige Ministerium beim Land NRW unterstützen interessierte Kommunen dabei, Fragen zu klären, die eigene Situation einzuordnen und die nächsten Schritte vorzubereiten.

So erreichen Sie uns:

AGFS NRW e.V.
c/o Rathaus Stadt Krefeld
Von-der-Leyen-Platz 1
47798 Krefeld

Benjamin Wührl
Bereichskoordinator für Kommunikation und Partner
Tel.: 0155 65 69 03 17
E-Mail: benjamin.wuehrl@agfs-nrw.de

Arne Blase
Bereichskoordinator für Fachplanung und Mitglieder
Tel.: 0155 65 69 03 16
E-Mail: arne.blase@agfs-nrw.de

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein- Westfalen

Referat VII A 2 - Rad- und Fußverkehr, Verkehrssicherheit
Emilie-Preyer-Platz 1
40479 Düsseldorf
E-Mail: nahmobilitaet@munv.nrw.de

Auszeichnung als fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune

Der Weg zur Mitgliedschaft gliedert sich in zwei Phasen: eine offene Orientierungsphase und ein strukturiertes Aufnahmeverfahren. In der ersten Phase steht die inhaltliche Einordnung im Vordergrund. Die Kommune kann ihre Ausgangssituation reflektieren und gemeinsam mit der AGFS NRW klären, welche Entwicklungsschritte sinnvoll sind.

Das anschließende Aufnahmeverfahren wird durch das für Verkehr zuständige Ministerium beim Land NRW durchgeführt. Voraussetzungen für die Antragstellung sind unter anderem ein tragfähiges Gesamtkonzept, bereits umgesetzte Maßnahmen sowie eine klare kommunalpolitische Unterstützung.

Im weiteren Verfahren wird die Kommune sowohl durch die AGFS NRW als auch durch das für Verkehr zuständige Ministerium beim Land NRW fachlich begleitet. Dazu gehören eine erste Bewertung mit Rückmeldung, eine Vorbereisung sowie eine abschließende Bereisung durch eine Auswahlkommission. Ein wichtiger Schritt ist die Auszeichnung der Kommune als „fußgänger- und fahrradfreundliche Kommune“ als Voraussetzung für eine Aufnahme in die AGFS NRW. Die Aufnahme erfolgt zunächst für einen Zeitraum von sieben Jahren. Der Aufnahmeprozess ist dabei bewusst als fachlicher Entwicklungsweg angelegt. Kommunen erhalten bereits während des Verfahrens Impulse für ihre weitere Arbeit.



Die AGFS NRW – von Kommunen für Kommunen

Die AGFS NRW ist ein Zusammenschluss von Kommunen für Kommunen. Sie verbindet fachliche Arbeit mit politischer Verankerung und lebt von der aktiven Mitwirkung ihrer Mitglieder.

Ihre besondere Stärke liegt in der Verbindung von Praxis, fachlicher Entwicklung und landesweiter Zusammenarbeit. Die Themen und Formate der AGFS NRW entstehen aus den Bedürfnissen der Kommunen und werden gemeinsam weiterentwickelt.

Die AGFS NRW schafft damit den Rahmen für eine kontinuierliche Zusammenarbeit ihrer Mitgliedskommunen. Sie bündelt Erfahrungen, entwickelt gemeinsame Ansätze und sorgt dafür, dass Erkenntnisse aus der Praxis für viele nutzbar werden. So entsteht ein Netzwerk, das über einzelne Projekte hinaus wirkt und die Entwicklung der Nahmobilität in Nordrhein-Westfalen langfristig unterstützt.

Die Themen und Formate der AGFS NRW entstehen aus den Bedürfnissen der Kommunen und werden gemeinsam weiterentwickelt.

Die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der AGFS NRW ist die zentrale Anlaufstelle für die Mitgliedskommunen im Arbeitsalltag. Sie übernimmt die administrativen Aufgaben des Vereins und unterstützt den Vorstand sowie das Präsidium bei der Umsetzung der gemeinsamen Ziele.

Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere die Organisation der Formate, die fachliche Aufbereitung relevanter Themen sowie die Vorbereitung und Umsetzung von Beschlüssen. Sie sorgt dafür, dass Impulse und Erfahrungen aus den Kommunen aufgenommen und für das Netzwerk nutzbar gemacht werden. Für die Umsetzung von Projekten und Maßnahmen arbeitet die Geschäftsstelle mit eigenen Mitarbeitenden sowie bei Bedarf mit beauftragten Dritten zusammen. Für Mitgliedskommunen ist die Geschäftsstelle die zentrale Ansprechpartnerin im Alltag. Für interessierte Kommunen bildet sie zugleich den Einstieg in die AGFS NRW und stellt den direkten Kontakt zu den Angeboten und zum Netzwerk her.

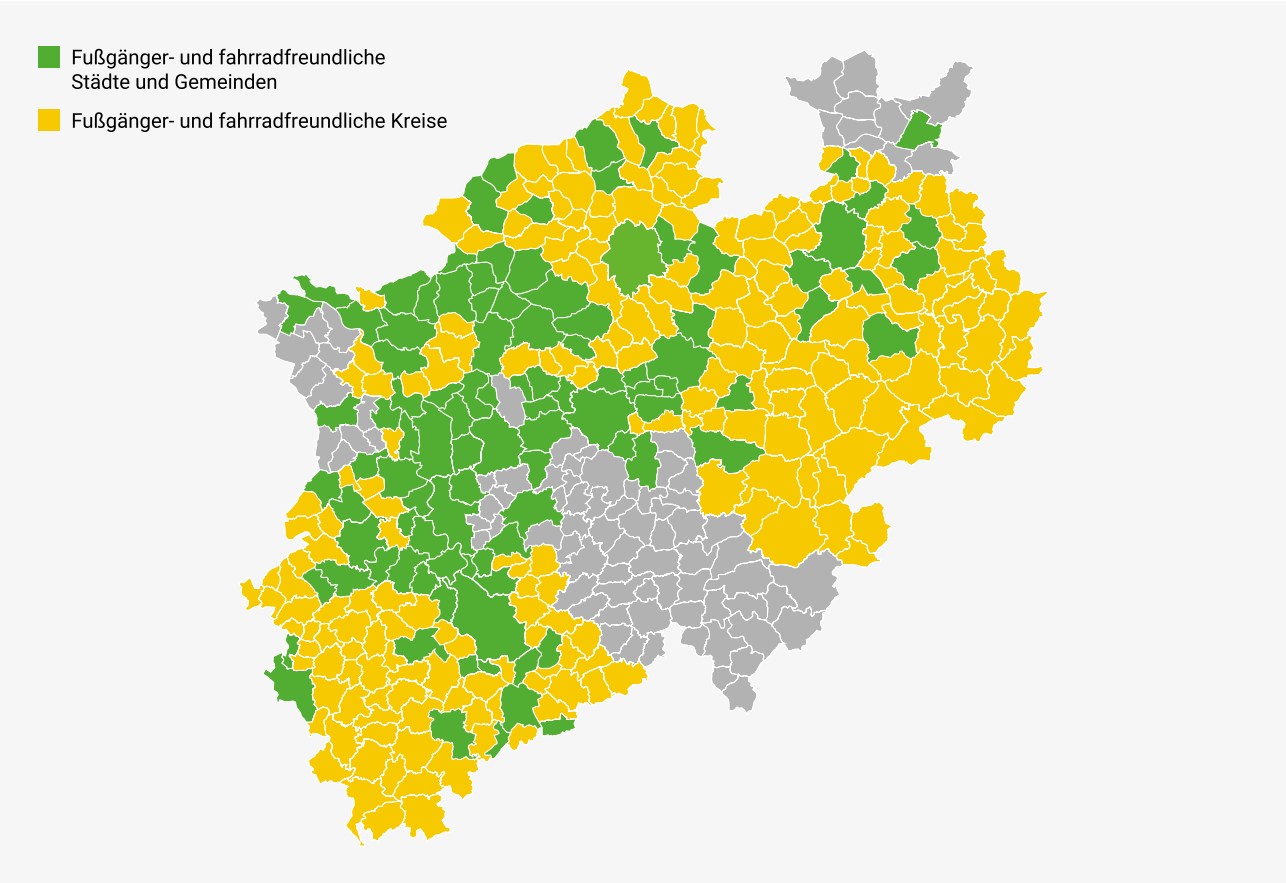
Die AGFS NRW schafft ein Netzwerk, das fachliche Entwicklung, Austausch und Interessenvertretung miteinander verbindet – getragen von den Kommunen selbst.

Verantwortung aus den Kommunen heraus

Die AGFS NRW wird durch das Präsidium getragen, das sich aus Oberbürgermeister:innen, Bürgermeister:innen und Landrät:innen der Mitgliedskommunen zusammensetzt. Es bringt die Perspektiven der kommunalen Praxis in die strategische Ausrichtung ein und vertritt das Netzwerk nach außen.

Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins und verantwortet die inhaltliche und organisatorische Arbeit der AGFS NRW. Er entwickelt die strategischen Linien, steuert die Umsetzung der Projekte und sorgt dafür, dass Themen und Formate an den Bedarfen der Kommunen ausgerichtet bleiben.

Gemeinsam stehen Präsidium und Vorstand für eine klare kommunale Verankerung der AGFS NRW. So verbindet die AGFS NRW operative Unterstützung im Alltag mit strategischer Ausrichtung auf kommunaler Ebene und schafft ein Netzwerk, das fachliche Entwicklung, Austausch und Interessenvertretung miteinander verbindet – getragen von den Kommunen selbst.



Bleiben Sie informiert!

Jetzt anmelden!

https://www.agfs-nrw.de/agfs-newsletter

Der AGFS-Newsletter

Der Newsletter der AGFS NRW informiert regelmäßig über aktuelle Entwicklungen, Themen und Angebote rund um die Nahmobilität. Er bündelt Neuigkeiten aus dem Netzwerk, Hinweise auf Veranstaltungen sowie fachliche Impulse.

Verpassen Sie keine Neuigkeiten zum Thema Nahmobilität mehr!

AGFS-Campus:

campus.agfs.nrw

Der AGFS-Campus

Der Campus (campus.agfs.nrw) ist die zentrale digitale Plattform der AGFS NRW und dient als Arbeits-, Wissens- und Austauschraum für die Mitgliedskommunen. Für Mitarbeitende aus AGFS-Kommunen ist der Zugang zum Campus kostenfrei möglich.

Fragen Sie uns danach!

Quellen

AGFS NRW (Seiten 2, 3, 8, 10, 11, 13, 17 unten, 18 unten, 19, 20, 21 unten, 22, 24 oben, 24 unten, 27, 28, 29 oben, 29 unten, 30 oben, 30 unten, 31, 34 unten, 39)
AGFS NRW / Dirk Baumbach (Seiten 16, 18 oben, 21 oben, 25)
Akademie für wissenschaftliche Fortbildung (Seite 14)
Kreis Paderborn (Seite 44)
Lightfield Studios, stock.adobe.com (Seite 42)
Posmo (Seite 34 oben)
Stadt Castrop-Rauxel (Seite 7)
Stadt Münster (Seite 12)
Zukunftsnetz Mobilität (Seite 23)

Zur sprachlichen und redaktionellen Bearbeitung einzelner Beiträge wurden KI-gestützte Werkzeuge eingesetzt.
Die Verantwortung für alle Inhalte liegt bei der Redaktion.

AGFS

Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Impressum

Herausgeber
Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V.

Redaktion, Gestaltung und Produktion
P.3 Agentur für Kommunikation und Mobilität GmbH, Köln

Fachliche Betreuung
IGS Ingenieurgesellschaft Stolz mbH

E-Mail: info@agfs-nrw.de
www.agfs-nrw.de

@agfsnrw

@AGFS NRW

Mit freundlicher Unterstützung

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen

UNTERNEHMEN FAHRRAD!

© Krefeld, Juni 2026